

Amtsblatt

für die Gemeinde Michendorf

Jahrgang 11

Michendorf, den 26. April 2013

Nr. 2

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Michendorf, Der Bürgermeister

Anschrift: Potsdamer Straße 33, 14552 Michendorf, Telefon: 03 32 05/59 80, Fax: 03 32 05/5 98 50, e-mail: post@michendorf.de

Das Amtsblatt für die Gemeinde Michendorf ist amtliches Verkündungsblatt für die Gemeinde Michendorf mit den Ortsteilen Fresdorf, Langerwisch, Michendorf, Stücken, Wildenbruch und Wilhelmshorst

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen Bekanntmachungsteil: Reinhard Mirbach (Bürgermeister), Potsdamer Straße 33, 14552 Michendorf

Verantwortlich für Anzeigenschaltung: TASTOMAT Druck GmbH, Ute Ignaszewski, Telefon.: 03341/416613, Fax: 03341/416646, e-mail: u.ignaszewski@tastomat.de

Druck und Verlag:

TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf

Bezugsmöglichkeiten:

Das Amtsblatt für die Gemeinde Michendorf erscheint nach Bedarf und wird kostenlos in den Ortsteilen der Gemeinde Michendorf verteilt.

Eine Nachbestellung des Amtsblattes und der Bezug, auch außerhalb des vorgenannten Verbreitungsgebietes, ist über die Gemeinde Michendorf möglich. Bei Postbezug wird ein Unkostenbeitrag in Höhe der Versandkosten in Rechnung gestellt.

Amtliche Bekanntmachungen

1. Niederschrift über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung Michendorf am 18.02.2013 am 25.03.2013 und aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Michendorf am 15.04.2013 – öffentlicher Teil
2. Beschlüsse der Sitzung des Hauptausschusses Michendorf vom 25.03.2013
3. Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung Michendorf vom 15.04.2013
4. Bericht des Bürgermeisters aus der Sitzung des Hauptausschusses
5. Bericht der Verwaltung aus der Sitzung des Hauptausschusses am 25.03.2013 und aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Michendorf am 15.04.2013 – öffentlicher Teil
6. Bekanntmachung der Abstimmungsbehörde über die Durchführung eines Volksbegehrens „Hochschulen erhalten“
7. Bekanntmachung der Wahlbehörde

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Informationen aus dem Gemeindegebiet

1. Informationen des Bürgermeisters sowie aus dem Kulturbüro
 - a) Veranstaltungskalender der Gemeinde Michendorf
 - b) Schließung der Gemeindeverwaltung am 10.05.2013
 - c) Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!
 - d) Statistik 2012 der Feuerwehr Michendorf
2. Informationen aus der Abteilung Finanzen, Personal und Soziales
 - a) Richtlinien für die Besetzung freiwerdender Plätze in den Kindertagesstätten der Gemeinde Michendorf
3. Informationen aus der Abteilung Bürgerservice und Verwaltungsdienstleistungen
 - a) Erscheinungstermin und Redaktionsschluss des nächsten Amtsblattes für die Gemeinde Michendorf
 - b) Formular: Widerspruch gegen Datenübermittlung
4. Schulaufenthalte in der Südsee sowie in Kanada, Australien und Neuseeland
5. Information aus der Abteilung Bauen und öffentliche Ordnung
 - a) B2 Deckenerneuerung zwischen Neuseddin und dem Anschluss zur A10
6. Einladung zur 19. Brandenburgischen Landpartie
7. Beiträge des KC Purzelmann Michendorf e.V.

Ende der nichtamtlichen Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachungen

Niederschrift über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung Michendorf am Montag, 18.02.2013

1.

Ort: Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“, Potsdamer Straße
64, 14552 Michendorf

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Anwesend waren:

Zander, Silvia	FDP
Alms, Andrea	parteilos
Baltzer, Marion	CDU
Bellin, Manfred	FBL-UWG
Besch, Hartmut	FDP
Grap, Marianne	FDP
Günther, Claudia	Bündnis 90/Die Grünen
Henning, Andreas	CDU
Huth, Roswitha	Die Linke
Imme, Manfred	CDU
Jechow, Ralf	Die Linke
Kroll, Wolfgang	FBL-UWG
Mirbach, Reinhard	Bürgermeister/CDU
Mühlbach, Gerhard	SPD
Pahlke, Ralf	CDU
Pilling, Peter	Die Linke
Reich, Udo	FBL-UWG
Reinkensmeier, Eckhard	SPD
Rössel, Christine	Bündnis 90/Die Grünen
Schreinicke, Jens	CDU
Sommerlatte, Gerd	FBL-UWG
Wunderlich, Ulrike	Bündnis 90/Die Grünen

Abwesend waren

– **entschuldigt:** Dr. Kumke, Carsten WMV

– **unentschuldigt:** -

Vertreter der Gemeindeverwaltung:

Abt.-Leiterin Finanzen, Personal und Soziales, Frau Nowka
Abt.-Leiter Bürgerservice und Verw.-DL, Herr Melior
Abt.-Leiter Bauen und Öffentliche Ordnung, Herr Oed
Protokollantin, Frau Wohlfeil-Becker

Gäste:

MWA GmbH - Geschäftsführer, Herr Felix von Streit
MWA GmbH, Frau Lenk
MWA GmbH - Wirtschaftsprüfer, Herr Colberg
Gemeindewehrführer, Herr D. Noack
OWF der FF Michendorf, Herr Griebel
stellv. GGW der FF Michendorf, Herr Chr. Noack
Herr Wienert, Initiativgruppe Nuthetal

Pressevertreter:

PNN, Herr Hagen Ludwig
MAZ, Herr Steglich
Märkischer Bogen, Herr Dieter Herrmann

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung/eventuelle Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2012 - öffentlicher Teil -
6. Beschlusskontrolle
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Bericht aus dem WAZV „Mittelgraben“
9. Einwohnerfragestunde
10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahmekapazität der Jahrgangsstufen 7 bis 10 im Schuljahr 2013/2014
11. Beratung und Beschlussfassung zur Namensgebung für die Grundschule Wildenbruch
12. Beratung und Beschlussfassung zur Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Betrieb eines geeigneten elektronischen Personenstandsregisterverfahrens sowie den Betrieb des IT-Fachverfahrens „Automation im Standesamt“ (AutiSta)
13. Beratung und Beschlussfassung zur Satzung der Gemeinde Michendorf über die Erhebung von Verwaltungsgebühren und Auslagen (Verwaltungsgebührensatzung)
14. Information zur Einsatzstatistik der Feuerwehr
15. Bericht aus der Verwaltung
16. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung/eventuelle Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2012 - nichtöffentlicher Teil -
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Beratung und Beschlussfassung zum Widerspruch eines Ruhestandsbeamten der Gemeinde Michendorf gegen den Bescheid über die Festsetzung der Versorgungsbezüge
6. Bericht aus der Verwaltung
7. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Öffentlicher Teil

TOP 1.

Frau Zander eröffnet die erste GV-Sitzung in diesem Jahr, wünscht noch alles Gute für 2013 und begrüßt die anwesenden GV-Mitglieder sowie Gäste.

TOP 2.

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.

TOP 3.

Von 23 GV-Mitgliedern fehlen vorerst 3 Mitglieder. Herr Schreinicke und Frau Baltzer kommen etwas später zur Sitzung, Herr Dr. Kumke fehlt entschuldigt.

TOP 4.

Die TO wird in vorliegender Fassung einstimmig bestätigt.

TOP 5.

Anwesenheit

Frau Alms spricht die Anwesenheitsliste im Protokoll an, in welcher sie noch immer als parteizugehörig geführt wird. Das Gleiche trifft für die

Liste der Ausschussmitglieder auf der Homepage der Gemeinde Michendorf zu.

Seite 4, TOP 8

Hier weist Herr Bellin darauf hin, dass für den 2. Satz eine andere Formulierung gewählt werden sollte, um eindeutig erkennen zu können, was gemeint ist. Weiterhin wäre im vorletzten Satz dieses TOP das Wort „von“ zu streichen.

Mit den o. g. Änderungen wird die Niederschrift einstimmig bestätigt.

TOP 6.

GV/25/11 - Bedarfsermittlung hinsichtlich der Schaffung zusätzlicher Parkflächen im OT Wildenbruch

Herr Bellin führt aus, dass die Zusagen der Eigentümer zu diesem Grundstückskauf seit April 2010 vorliegen. Die Entlassung aus dem LSG liegt vor, ebenso die Genehmigung zum Bau der Parkplätze. Er fragt an, wann der Grunderwerb realisiert wird und bittet um zeitnahe Auskunft darüber, warum dieser Grunderwerb noch nicht getätigt wurde. Herr Melior führt aus, dass der Notartermin für den 27.03.2013 anberaumt ist. Ein früherer Vertragsabschluss war nicht möglich, was er mit der Bearbeitungskette begründet, zumal die Befreiung aus dem LSG abgewartet werden sollte.

GV/52/2012 - techn. Bauprogramm für grundhafte Verbesserung der Fahrbahn und Oberflächenentwässerung der Erschließungsanlage „Kastanienallee“

Herr Pilling fragt an, ob hier zwischenzeitlich ein Ausschreibungsergebnis vorliegt. Herr Oed führt aus, dass die Ausschreibung ausgewertet und der Auftrag ausgelöst wurde. Baubeginn ist zum frühestmöglichen Termin, im Frühjahr.

TOP 7.

Herr Mirbach verliest den Bericht des Bgm., welcher Bestandteil der Niederschrift ist. Frau Zander dankt für die Ausführungen und fragt an, ob es hierzu von Seiten der GV-Mitglieder Anfragen gibt.

Verkehrstechnische Anbindung der „Feldstraße“

Herr Besch spricht die o. g. Position an und erinnert an ein entspr. Schreiben des zuständigen Mitarbeiters aus der Bauverwaltung. Er bemängelt, dass der OBR nicht darüber unterrichtet wurde, zumal der OBR nicht reagieren kann, wenn keine Information vorliegt. Herr Mirbach betont, dass dieses Schreiben in der GV verteilt wurde, er aber veranlassen wird, dass dieses auch dem OBR Michendorf zur Verfügung gestellt wird.

Herr Schreinicke nimmt am 19.10 Uhr am Sitzungsverlauf teil (21 Stimmberechtigte anwesend).

Verkehrstechnische Anbindung Potsdam - Umland/Gespräch im März 2013

Herr Besch macht auf eine Presseveröffentlichung aufmerksam, in welcher zum Ausdruck kommt, dass sich die SPD entschieden gegen einen 3. Havelübergang ausspricht. Er vertritt den Standpunkt, dass hinterfragt werden sollte, welche Gründe vorliegen, einen 3. Übergang zu monieren. Herr Mirbach teilt mit, dass diese Thematik zur Meinungsbildung in den einzelnen Gremien zu behandeln sei, um einen Standpunkt zum angedachten Verkehrskonzept ermitteln zu können.

TOP 8.

Herr Mirbach erinnert an die letzte Verbandsversammlung, in welcher die Gemeinde Nuthetal den Antrag auf differenzierte Betrachtung zurückgezogen hat, um ihn gleichzeitig wieder einzureichen. In dieser z. T. recht emotionalen Sitzung konnte keine Entscheidung herbeigeführt werden. Frau Hustig regte an, dass noch Gespräche zwischen den Gemeinden Nuthetal und Michendorf stattfinden sollten. Aus diesem Grund wurde der Geschäftsführer der MWA, Herr F. v. Streit, eingeladen, welcher die finanzielle Situation des Verbandes darstellen soll.

Auch soll noch einmal die Thematik der Altanschießer näher erläutert werden, um aufzuzeigen, was die unterschiedliche Einnahmesituation für den Verband bedeuten würde. Er beantragt das Rederecht für Herrn von Streit und Herrn Wienert. Frau Zander stellt dies zur Abstimmung. Der Erteilung des Rederechts wird - bei einer Enthaltung - einstimmig zugestimmt (20/0/1).

Der Geschäftsführer des MWA, Herr Felix von Streit, erhält das Wort, welcher sich dafür bedankt, hier die finanzielle Situation der MWA vorzutragen zu können und bezieht sich bei seinen Ausführungen auf die am 15.10.2012 vorgelegten Unterlagen. Er macht darauf aufmerksam, dass die Investitionen für Trink- und Abwasser über die jeweiligen Fördermittel, Anschlussbeiträge, Baukostenzuschüsse sowie durch Kredite finanziert sind. Der genehmigte Kassenkredit beträgt 2,9 Mill. €. Eine Liquiditätsreserve besteht nicht. Die Situation stellt sich derzeit so dar, dass ein weiterer Betrag aus dem Kassenkredit zur Zahlung von Rechnungen herangezogen werden muss. Die Situation ist ernst.

Bedeutende Investitionen sind im Bereich Trinkwasser geplant, welche zu 100 % über Investitionskredite finanziert werden. Der regelmäßige Betrieb kann durch Gebühreneinnahmen gedeckt werden. Liquiditätsreserven können hier nicht gebildet werden.

Im Bereich der Anlagen ist zu erwarten, dass notwendige Instandsetzungen und Sanierungen beginnen. Die Pumpwerke befinden sich in einem solchen Alter, dass Verschleißteile bzw. Baugruppen auszutauschen sind. Diese Kosten müssen aus der laufenden Liquidität bezahlt werden.

Die Ursache der finanziellen Situation der MWA liegt darin, dass die Anlagen nach einem bestimmten Zeitraum abgeschrieben werden, die Kredite im Wesentlichen aber über einen längeren Zeitraum laufen und damit die Tilgung höher ist als die Abschreibung. Aus diesem Grund müssen aus der Abschreibung die Tilgungen bezahlt werden. Die Tilgung ist nicht gebührenfähig. Noch verstärkt wird die Situation dadurch, dass bei einem Teil der Kredite der Tilgungsanteil nicht gebührenfähig ist und der Zinsanteil, der gebührenfähig ist, sinkt. Die Zinsen vom Kassenkredit sind ebenfalls nicht kalkulationsfähig und betragen derzeit ca. 100.000 € im Jahr. Es gibt mehrere Möglichkeiten, auf die bestehende Situation zu reagieren, welche Herr von Streit näher erläutert. Mit den Banken selbst kann erst ab 2016 verhandelt werden, da dann erste Zinsbindungen auslaufen. Die Frage der Umschuldung von Investitionen, die im Kassenkredit enthalten sind, ist noch nicht geklärt. Des Weiteren wird von Seiten der MWA geprüft, inwieweit geplante Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten nach hinten verschoben werden können - jedoch unter dem Gesichtspunkt der weiteren Versorgungs- und Entsorgungssicherheit. Weiterhin besitzt der Kassenkredit einen Kreditrahmen über 600.000 €. Hier wäre zu prüfen, inwieweit dieser ausgeschöpft werden soll (Vorstandsbeschluss ab 3 Mill. € notwendig).

Zum Thema der Anschlussbeiträge für altangeschlossene Grundstücke führt Herr von Streit aus, dass dies eine Möglichkeit wäre, den negativen Liquiditätssaldo zu verbessern oder gar auszugleichen. Aus dem Bereich der Umlagen konnte bisher keine Klärung herbeigeführt werden. Hier geht es um 700 T€. Diesbezügliche Gespräche sollen mit der ILB erfolgen, um zu prüfen, ob es möglich ist, hier weitere 700 T€ zu erhalten.

Die Verwendung der Einnahmen aus den Altanschießerbeiträgen würde dazu beitragen, die Liquidität zu verbessern und es ermöglichen, dass ab 2016, wenn die ersten Kredite von der Zinsbindung her auslaufen, getilgt werden können, wodurch die Tilgung insgesamt reduziert werden kann und Reserven geschaffen werden können.

In diesem Jahr steht eine neue Kalkulation der Gebühren und Entgelte an, welche kostendeckend sein muss. Das KAG ist zu beachten.

Ab 19.25 Uhr nimmt Frau Baltzer am weiteren Sitzungsgeschehen teil (somit sind 22 Stimmberechtigte anwesend).

Nach Beendigung der Ausführungen durch Herrn von Streit bittet Frau Zander um Wortmeldungen der GV-Mitglieder.

Herr Pilling bringt zum Ausdruck, dass ihm die Aufarbeitung des Zahlenmaterials durch die MWA zu lange dauert. Herr von Streit antwortet, dass der Kassen- und die Investitionskredite in der Buchhaltung stark vermischt sind und nicht getrennt verwaltet wurden. Neben dieser Aufgabe der Aufschlüsselung kommt der zurzeit laufende Jahresabschluss hinzu. Es handelt sich hier um eine sehr umfangreiche Aufgabe, die auch einen gewissen Zeitrahmen in Anspruch nimmt.

Herr Mirbach erinnert an die Vorstandssitzung, in welcher der Wirtschaftsplan in 1. Lesung diskutiert wurde. Von Seiten der Gemeinden Nuthetal und Michendorf wurde zum Ausdruck gebracht, dass momentan die Ablösung des Kassenkredites aus vorhandenen Mitteln nicht möglich ist. Zur etwaigen erneuten Verbandsumlage für Nuthetal bittet Herr Mirbach um Auskunft. Herr von Streit führt aus, dass im neuen Wirtschaftsplan eine Verbandsumlage von 500 T€ eingearbeitet wurde. Für die Gemeinden Nuthetal und Michendorf würde dies bedeuten, dass Michendorf 260 T€ und Nuthetal 240 T€ zu tragen hat.

Herr Besch weist darauf hin, dass die Gemeinde Michendorf den HH-Plan für 2013 bereits beschlossen hat und bemängelt die zu späte Information.

Frau Baltzer spricht die Antwort des Herrn von Streit auf Fragestellung von Herrn Pilling an. Sie bringt zum Ausdruck, dass dies nach Aufstellung einer Bilanz ersichtlich sein muss, welche Positionen Verbindlichkeiten, Kredite, Waren, Leistungen usw. ausweisen. Aufgabe für das nächste halbe Jahr sollte sein, dass Herr von Streit konkrete Zahlen vorlegt. Herr von Streit führt aus, dass die Buchhaltung der MWA die Möglichkeit der getrennten Erfassung hergibt, Investitionskredite getrennt von den laufenden Kosten zu erfassen. Dies erfolgte jedoch nicht in den letzten 10 Jahren. Derzeit ist die Buchhaltung der MWA dabei, die Vermischungen der letzten 10 Jahre herauszufiltern und aufzuarbeiten, was wiederum einen gewissen Zeitrahmen in Anspruch nimmt.

Frau Zander weist darauf hin, dass aus der Gemeinde Nuthetal Herr Wienert von der Initiativgruppe Nuthetal anwesend ist. Vor Beginn der Sitzung bat er die Vors. zu beantragen, ob er zu diesem TOP Rederecht erhalten könnte. Frau Zander stellt das Rederecht von Herrn Wienert zur Abstimmung. Die GV-Mitglieder sprechen sich mehrheitlich (16/1/5) für die Erteilung des Rederechtes aus.

Herr Wienert dankt für die Möglichkeit, sein Anliegen vortragen zu können. Grund seiner heutigen Teilnahme ist das Mandat der 350 Altanschießer, einen ermäßigten Beitrag zu verhandeln. Ein weiterer Grund ist der durch die GV Michendorf gefasste Bindungsbeschluss, der die Gemeinde Nuthetal in eine nicht gewollte Widerspruchssituation bringt. Der Ernst der Lage wurde durch Herrn von Streit geschildert und die Gemeinde Nuthetal sieht eine Möglichkeit, sich so zu einigen, dass Geld in die Kasse kommt und dies auch rechtlich sauber erfolgt.

Der beitragsfähige Aufwand des WAZV ist durch die Beiträge gedeckt - d. h., wer jetzt noch Beiträge fordert, fordert mehr Beiträge, als beitragsfähiger Aufwand vorhanden ist. Auch dürfen Beiträge nicht dafür verwendet werden, einen Kassenkredit abzulösen. Diese sind nur für die Herstellung von Anlagen vorgesehen. Dies bedeutet, dass das Geld, was jetzt vereinnahmt werden soll, zuviel wäre und überhaupt nicht gefordert werden dürfte. Die Herstellungsbeiträge, die ein Entgelt für die Vorteilslage sind, in die der Nutzer gebracht wird, dürfen die beitragsfähigen Herstellungskosten nicht überschreiten. Festzustellen ist, dass bereits jetzt Investitionen über Beiträge finanziert wurden, die erst 2020 geplant sind. Hierbei handelt es sich um geschätzte 4,3 Mill. € für 4 Ortschaften, wo bereits 1 Mill. € an Beiträgen eingeflossen sind und noch

nichts ausgegeben wurde. Die Gemeinde Nuthetal hat aus diesem Grund die Bedenken, sollte die Gemeinde in die Widerspruchslage gezwungen werden, auch auf diesen Umstand hinweisen zu müssen, was bedeutet, dass der Beitrag mit großer Wahrscheinlichkeit fehlerhaft berechnet wurde.

Weiterhin macht Herr Wienert auf die Situation aufmerksam, dass die Gemeinde Nuthetal es rechtlich so betrachtet, sich erst gar nicht in die Situation der Altanschießerposition zu begeben. Sie vertritt den Standpunkt, dass Nuthetal 1996 vom damaligen PWA-Betrieb Potsdam mit den Anlageteilen, die in Rehbrücke lagen, zum WAZV gekommen ist. Hierzu gibt es einen Übertragungsvertrag. Da in Potsdam grundsätzlich nur Gebühren kalkuliert wurden, in denen die Herstellungsbeiträge enthalten waren, stieß Nuthetal mit dieser rechtlichen Position zum WAZV. Hier waren bereits rd. 3.000 Haushalte angeschlossen, welche Beiträge i. H. v. 8 TDM gezahlt hatten. Niemand kam damals auf die Idee, von Nuthetal Beiträge für eine Anlagenherstellung zu fordern, da Nuthetal eine Anlage mitbrachte. Die bereits angeschlossenen Haushalte erhielten eine neue Anlage, welche auch gebührenpflichtig umgelegt wurde. Die Nuthetaler zahlten und zahlen ihre Gebühren, bis zum heutigen Tag. Über die Jahre hinweg ist eine Vertrauenssituation entstanden, welches rückwirkend nicht aufgehoben werden kann. Die Möglichkeit, dass die Gemeinde Nuthetal mit einer Klage, die sie nicht wollen, zumindest teilweise Recht kriegen könnte, würde bedeuten, dass lange Zeit kein Geld in die Kasse des WAZV fließt.

Herr Wienert bittet noch einmal um eine diesbezügliche Gesprächsführung in der Verbandsversammlung und um die in diesem Zusammenhang stehende Aufhebung des Bindungsbeschlusses, damit die Vertreter aus der Gemeinde Michendorf im WAZV frei entscheiden können.

Frau Zander dankt für die Ausführungen und fragt an, ob es von Seiten der GV-Mitglieder noch Hinweise oder Fragen gibt.

Herr Reinkensmeier stellt seinen Standpunkt dar und spricht seine Verwunderung darüber aus, dass - sollte die Gesetzgebung zur Thematik Altanschießer so fragwürdig sein - niemand gegen dieses Gesetz klagt. Bisher stellt es sich so dar, dass sich jeder Verband mit dieser Thematik auseinandersetzen muss.

TOP 9.

Musikanlage im Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“

Herr Herrmann spricht die Nutzung der Musikanlage an, da diese unter den gegebenen Umständen nicht voll einsetzbar ist. Weiterhin befindet sich unter der Bühne eine Schallwand, die nicht funktionstüchtig ist. Er fragt an, ob es hier von Seiten der Gemeinde Überlegungen gibt, die Musikanlage zukünftig qualitativ besser nutzen zu können.

Bühne im Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“

Zu Beginn seiner Ausführungen bedankt sich Dr. Becker - vertretend für den Kulturbund - bei den OBR Stücken und Wilhelmshorst für die finanzielle Zuwendung. Er macht auf die Situation der Bühne im GZ aufmerksam und fragt an, ob es möglich wäre, hier Befestigungsmöglichkeiten anzubringen. Sein Vorschlag wäre, dass an entspr. Stelle - etwas versteckt - Leisten angebracht werden, die das Aufhängen von Kulissen ermöglichen. In diesem Zusammenhang spricht er ebenfalls die Nutzung und Bedienung der Musikanlage an.

Herr Reich erinnert an die Beschaffung der Beschallungstechnik. Er sagt zu, sich mit Havel-Sound und HVS in Verbindung zu setzen und - in Abstimmung mit der Verwaltung - einen Termin zur Klärung der Angelegenheit abzustimmen.

Herr Mirbach führt zur Bedienung der Musikanlage aus, dass dies nur durch das dafür zuständige Personal erfolgen darf, was dann auch entsprechend zu vergüten ist. Der Bgm. nimmt die hier genannten Anregungen mit, weist aber darauf hin, dass ein Pachtvertrag mit Herrn

Schultz besteht, welcher gewisse Rechte aber auch Pflichten einräumt. Im kommenden Sozialausschuss sollte mit der Diskussion begonnen werden, um festzustellen, was tatsächlich gewünscht und gewollt wird.

Die Anbringung einer versteckten Leiste kann - unabhängig von der zur führenden Diskussion über die Musikanlage - angebracht werden, um Kulissen aufhängen zu können.

Der Bgm. sagt zu, dass die Fragestellung von Herrn Dr. Becker schriftlich beantwortet wird.

TOP 10.

Frau Zander verliert den Beschlussantrag. Da es hierzu keine Wortmeldungen gibt, stellt sie den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Inhalt des Beschlusses:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Michendorf beschließt, die Aufnahmekapazität der Jahrgangsstufen 7 bis 10 an der Grund- und Oberschule Wilhelmshorst im Schuljahr 2013/2014 entsprechend den vorhandenen Räumlichkeiten und Schülerarbeitsplätzen auf zwei Klassen mit je 26 Schülern zu begrenzen.

Beschluss Nr. GV/1/2013

einstimmig angenommen

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 11.

Frau Zander verliert den Beschlussvorschlag und stellt diesen zur Diskussion. Da es hierzu keine Wortmeldungen gibt, stellt sie den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Inhalt des Beschlusses:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Michendorf stimmt der Verleihung des Namens „Grundschule am Kiefernwald“ für die Grundschule Wildenbruch zum Schuljahresbeginn 2013/2014 zu.

Beschluss Nr. GV/2/2013

einstimmig angenommen

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 12.

Nach Verlesen des Beschlussvorschlags durch Frau Zander fragt Herr Mühlbach an, ob es hierzu Erfahrungsberichte aus anderen Verwaltungen gibt. Herr Melior führt aus, dass die Verwaltung bereits mit Autista arbeitet. Es geht nunmehr darum, dass es zukünftig keine Insellösung mehr geben wird, sondern eine Zentralrechnerlösung für alle Standesämter im Land Brandenburg. Die Gemeinde wird gezwungen, diesen Weg zu gehen. Das kommunale Rechenzentrum, welches die notwendigen Leistungen im Land Brandenburg anbietet, steht in Cottbus. Die Leistungsfähigkeit des Rechenzentrums ist gegeben.

Herr Henning spricht das Datenschutzgesetz an. Auftraggeber ist die Gemeinde. Um die zukünftige Tätigkeit nachvollziehen zu können, schlägt er vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass der GV ein jährlicher Prüfbericht vorzulegen ist. Herr Mirbach weist darauf hin, dass es in der Gemeindeverwaltung einen Datenschutzbeauftragten gibt, der diese Aufgabe erledigen kann.

Herr Imme fragt an, um wie viel Arbeitsplätze es sich hier handelt. Herr Melior führt aus, dass es um 2 Arbeitsplätze geht. Dieses ist entsprechend einzufügen.

Frau Baltzer bittet um Aufnahme des von Herrn Henning genannten Punktes in die Beschlussvorlage.

Frau Zander stellt die Vorlage - mit den beiden o. g. Ergänzungen - zur Abstimmung.

Inhalt des Beschlusses:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Michendorf beschließt die in der Anlage beigefügte Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Betrieb eines geeigneten elektronischen Personenstandsregisterverfahrens sowie den Betrieb des IT-Fachverfahrens Automation im Standesamt (AutiSta) zwischen der Gemeinde Michendorf und der Stadt Cottbus, wobei es sich um 2 Arbeitsplätze in der Gemeinde Michendorf handelt. Der Datenschutzbeauftragte der Gemeinde Michendorf berichtet hierzu jährlich der Gemeindevertretung.

Beschluss Nr. GV/3/2013

einstimmig angenommen

Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 1

TOP 13.

Frau Zander verliert den Beschlussvorschlag und stellt diesen zur Diskussion. Anfragen gibt es hierzu nicht, so dass Frau Zander den Beschlussantrag zur Abstimmung stellt.

Inhalt des Beschlusses:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Michendorf beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung der Gemeinde Michendorf über die Erhebung von Verwaltungsgebühren und Auslagen (Verwaltungsgebührensatzung).

Beschluss Nr. GV/4/2013

einstimmig angenommen

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 14.

Herr Noack informiert in seiner Funktion als Gemeindeführer der Gemeinde Michendorf über die Einsatzstatistik der FF. Dieser Bericht ist Bestandteil der Niederschrift.

Frau Zander dankt für die interessanten Ausführungen und Herr Mirbach nutzt die Gelegenheit, allen Kameraden und ihren Partnern nochmals seinen Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen. In diesem Zusammenhang erinnert er an den Neujahrsempfang, welcher unter dem Thema „Feuerwehr“ stattfand.

Am 19.01.2013 war Herr Pilling im Urlaub, so dass Herr Mirbach die heutige Sitzung nutzen möchte, Herrn Pilling Dank und Anerkennung für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit in der FF - insbesondere als Vors. des Fördervereins – auszusprechen. Er setzt sich uneingeschränkt für die Belange der gesamten FF ein, was er heute anerkennend honoriert. Danach schließt Frau Zander diesen Punkt und geht zum nächsten TOP über.

TOP 15.

Der Bericht liegt allen GV-Mitgliedern vor, welcher Bestandteil dieser Sitzung ist. Anfragen gibt es hierzu nicht.

TOP 16.

DSL

Herr Reich bringt zum Ausdruck, dass er erfahren hat, dass es keine freien Plätze mehr für DSL-Anschlüsse geben soll. Herr Besch bittet die Verwaltung um entsprechende Prüfung. Herr Mirbach führt aus, dass er dies zum ersten Mal hört, er sich aber diesbezüglich umgehend mit der Telekom in Verbindung setzen wird.

Internetanschluss Jugendclub

Frau Rössel erinnert an geführte Beratungen zur o. g. Thematik und bittet um Auskunft darüber, wann mit einem Internetanschluss im Jugendclub gerechnet werden kann. Frau Nowka führt aus, dass sie dies nicht beantworten kann, ihrerseits dieses Thema aber schon mehrfach angesprochen wurde. Auch der Landkreis bestätigte, dass ein Jugendclub

heutzutage ohne Internetanschluss nur schlecht funktioniert, wobei es hier sehr wichtig ist, die Jugendlichen vernünftig an das Internet und die damit verbundenen Möglichkeiten heranzuführen.

Homepage der Gemeinde

Herr Henning regt an, dass Dinge, die Auswirkung auf viele Bürger haben, auch auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden sollten.

Sauberkeit und Ordnung

Die FDP wird - mit zahlreicher Unterstützung - den Rodelberg und den Dreck hinter dem Kinderspielplatz beseitigen. Herr Besch fragt in diesem Zusammenhang an, inwieweit die unrechtmäßig entsorgten Pakete der Zeitung „Potsdam am Sonntag“ - gemeldet im Januar und Februar 2013 - beseitigt wurden. Herr Mirbach geht davon aus, dass die Pakete noch vor dem Frühjahrsputz entfernt werden.

Investitionen 2013

Herr Pilling erinnert an die Aufgabenstellung aus dem FWA, dass durch die Verwaltung Möglichkeiten der Überwachung von Investitionen vorzulegen sind, um Investitionen zukünftig straffer organisieren zu können. Frau Nowka erinnert an dies- bezügliche Absprachen in der Dienstberatung der Abt.-Leiter. Die Listen wurden heute in den Umlauf gegeben und um Rückgabe bis zum 07.03.2013 gebeten, so dass diese dann mit den Unterlagen zur nächsten FWA-Sitzung versandt werden können. Vorgesehen ist, die Liste - mit Stand aus der jeweiligen letzten FWA-Sitzung - der GV im Rahmen der Beschlusskontrolle vorzulegen.

Schließung der Sitzung

Nach Abarbeitung der TO schließt Frau Zander um 20.15 Uhr den öffentlichen Teil dieser Sitzung, verabschiedet die Gäste und geht anschließend zum nichtöffentlichen Teil über.

gez. Silvia Zander

Vorsitzende der Gemeindevertretung

2.

Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Michendorf vom 25.03.2013

Öffentlicher Teil

gefasste Beschlüsse

Beratung und Beschlussfassung zur Fortentwicklung der E.ON edis AG HA/1/2013

Der Hauptausschuss der Gemeinde Michendorf beschließt:

1. Die Gemeinde Michendorf stimmt der Abspaltung des Betriebsgeschäftes nach der „1-stufigen Variante“ zu.
2. Die Gemeinde Michendorf tauscht ihre gesamten Aktien der E.ON edis AG in Aktien der E.DIS AG (Netz und Wärme) ein.
3. Die Gemeinde Michendorf verzichtet auf eine weitere Spaltungsprüfung sowie auf Rechtsmittel.

3.

Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung Michendorf vom 15.04.2013

Öffentlicher Teil

gefasste Beschlüsse

Beratung und Beschlussfassung zur Namensgebung für den Hort im Ortsteil Wilhelmshorst GV/6/2013

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Michendorf stimmt der Verleihung des Namens „WIKIHO“ sowie der Verwendung des Logos für den Hort im Ortsteil Wilhelmshorst zu.

Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Beschlusses GV/59/2012 zur Errichtung einer neuen Kindertagesstätte im Ortsteil Wilhelmshorst GV/7/2013

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Michendorf beschließt – vorbehaltlich der Bewilligung einer Förderung - die Errichtung eines Gebäudes am Standort Eichenweg 5 – 7, OT Wilhelmshorst gemäß dem in der Anlage beigefügtem Raumkonzept und technischem Bauprogramm. Für die Realisierung der Gesamtbaumaßnahme ist ein Kosten-

rahmen in Höhe von 533.300 € möglichst zu unterschreiten. Insoweit wird der Beschluss GV/59/2012 vom 27.08.2012 geändert. Die übrigen Festlegungen gelten fort.

Beratung und Beschlussfassung über die Richtlinien für die Besetzung freiwerdender Plätze in den Kindertagesstätten der Gemeinde Michendorf GV/8/2013

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Michendorf beschließt die Richtlinien für die Besetzung freiwerdender Plätze in den Kindertagesstätten in der Gemeinde Michendorf in der Fassung vom 24.02.2013. (Anmerkung: siehe bei 2.a) Informationen aus dem Gemeindegebiet)

Beratung und Beschlussfassung zur Richtlinie über das Verbot der Annahme von Belohnungen, Geschenken und sonstigen Vorteilen durch Beamte/Beamtinnen der Gemeinde Michendorf GV/10/2013

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Michendorf beschließt die Richtlinie über das Verbot der Annahme von Belohnungen, Geschen-

ken und sonstigen Vorteilen durch Beamte/Beamtinnen der Gemeinde Michendorf in der Fassung vom 24.02.2013.

Beratung und Beschlussfassung zum Neubau eines Heizhauses sowie einer Heizungsanlage mit Werkstattraum am Standort der Grund- und Oberschule Wilhelmshorst einschließlich des Abrisses des alten Heizhauses und Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung GV/11/2013

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Michendorf beschließt den Neubau eines Heizhauses sowie einer Heizungsanlage einschließlich Werkstattraum gemäß dem in der Anlage beigefügten technischen Bauprogramm (Brennwerttechnik und BHKW als Grundvariante). Nach Fertigstellung des Bauvorhabens ist das alte Heizhaus abzureißen. Für die Realisierung der Gesamtmaßnahme (Neubau nach Grundvariante und Abriss des alten Heizhauses) ist ein Kostenrahmen in Höhe von 463.500,00 € möglichst zu unterschreiten. In diesem Zusammenhang stimmt die Gemeindevertretung einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 75.500,00 € zu. Die Deckung erfolgt durch eine Mehreinzahlung in gleicher Höhe im Produktkonto 36405.681100.

2. Zur dauerhaften Senkung fossilen Energiebedarfes (Erdgas) und der mit der Beschaffung dieses Energieträgers verbundenen Bewirtschaftungskosten beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Michendorf die Erweiterung der Heizungsanlage mit einer Geothermie-Wärmepumpe. Für Anschaffung und Installation dieser zusätzlichen Heizungskomponente ist ein Kostenrahmen von 122.000,00 € möglichst zu unterschreiten. In diesem Zusammenhang stimmt die Gemeindevertretung der für die Erweiterung der Heizungsanlage benötigten überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 122.000,00 € ebenfalls zu. Eine diesbezügliche Deckung erfolgt durch eine Mehreinzahlung in gleicher Höhe für das Produktkonto 36405.681100.

3. Optional behält sich die Gemeindevertretung vor, zur weiteren energetischen Optimierung des Standortes zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Dach des Schulerweiterungsbaus eine Photovoltaikanlage zur Eigennutzung des erzeugten Stromes zu errichten. Dies ist jedoch erst sinnvoll, wenn es technologisch möglich ist, den erzeugten Strom zu 100 % selbst zu nutzen.

Die angegebenen Deckungen zu 1. und 2. sind abhängig von der in Aussicht gestellten Bewilligung von Fördermitteln für die Errichtung einer Kindertagesstätte im OT Wilhelmshorst (siehe Drucksache GV/7/2013), da hierdurch die ursprünglich für diese Maßnahme eingeplanten Eigenmittel der Gemeinde für anderweitige Investitionen freigesetzt werden.

Beratung und Beschlussfassung über den Ausspruch der Kostenspaltung gem. § 127 Abs. 3 BauGB für die gesonderte Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung der Straßenbeleuchtung als Teileinrichtung der Erschließungsanlage „Igelpfad“ (OT Wildenbruch) GV/13/2013

Gemäß § 8 der Satzung der Gemeinde Michendorf über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 16.08.2004 beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Michendorf die gesonderte Erhebung von Beiträgen für die sich aus der erstmaligen Herstellung der Teileinrichtung Straßenbeleuchtung der Erschließungsanlage „Igelpfad“ (von Einmündung „Elsterstraße“ bis Ende der Bebauung) ergebenden Kosten im Rahmen der Kostenspaltung gem. § 127 Abs. 3 BauGB.

nicht gefasste Beschlussvorlagen

Beratung und Beschlussfassung über die Richtlinie zur Rechtsschutzgewährung für Bedienstete der Gemeinde Michendorf GV/9/2013

Die Vorlage wird zurückgezogen, da – zwecks festgelegter Verzinsung – eine Überarbeitung in der Fachabteilung notwendig ist.

4.

Bericht des Bürgermeisters aus der Sitzung des Hauptausschusses am 25.03.2013 und aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 15. April 2013 – öffentlicher Teil -

Gespräch in Potsdam zur gemeinsamen Verkehrssteuerung/Verkehrsreduzierung

Am 5. März 2013 hatte der OB Jann Jakobs die Nachbargemeinden zu einem gemeinsamen Gespräch nach Potsdam eingeladen. Teilnehmer waren u. a. die Bürgermeisterinnen von Schwielowsee und Nuthetal sowie ich als Bürgermeister von Michendorf. Gemeinsam wurde eine engere Abstimmung zwischen den Nachbargemeinden, dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und der Stadt Potsdam vereinbart. Insgesamt will man den öffentlichen Personennahverkehr sowie den Fahrradverkehr weiter stärken und attraktiver gestalten. In diesem Zusammenhang habe ich nochmals auf den Vorschlag der Gemeinde Michendorf hingewiesen, die Linienführung der RB 23 bis zum Flughafen BER zu verlängern. Neben den Gemeinden Schwielowsee und Michendorf würde hiervon insbesondere die Stadt Potsdam profitieren.

Vorstandswahl des Wasser- und Bodenverbandes Nuthe-Nieplitz

Der Vorstand des WBV ist wieder neu zu wählen. Ich habe hier der Anfrage des WBV, den bisherigen Vertreter für die Gemeinde Michendorf im Vorstand erneut zu benennen, zugestimmt. Die Gemeinde Michendorf wird durch Herrn Uwe Naujocks vertreten.

Wirtschaftsprüfung des WAZV

In der letzten Vorstandssitzung des WAZV wurde beschlossen, eine Wirtschaftsprüfung des WAZV zu beauftragen. Beigefügt ein gemeinsames Schreiben mit der Bürgermeisterin von Nuthetal zu dieser Thematik.

Kreisentwicklungsbudget des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Für dieses Jahr wurden neue Richtlinien zur Inanspruchnahme des Kreisentwicklungsbudget festgelegt. Danach hat Michendorf keinen Anspruch auf Antragstellung. Zu Ihrer Information habe ich die Indexpunkte beigefügt.

Frühjahrsputz

Am 13. April hat der diesjährige Frühjahrsputz stattgefunden. Hiermit danke ich den Ortsvorstehern, Gemeindevertretern, Ortsbeiräten, Feuerwehren, Vereinen sowie allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, dass Sie zur Verschönerung unserer Gemeinde beigetragen haben.

Gegenbesuch in St. Petersburg

Auf Einladung der Gemeinde Novodevjatkinskoe Selskoe Poselenie (St. Petersburg) werde ich vom 14. bis 18. Mai 2013 einen Gegenbe-

such in Russland durchführen. Arbeitsschwerpunkt des 5-tägigen Aufenthaltes werden u.a. Seminare zum Thema „Besprechung der Entwicklung internationaler Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde ‚Novogevjatkinskoe Selskoe Poselenie‘ und der Gemeinde Michendorf in Deutschland“ sein. Hierbei soll erreicht werden, einen regelmäßigen Schüleraustausch ins Leben zu rufen. Vor dem Hintergrund dieser Zielstellung ist die „Michendorfer Delegation“ folgendermaßen zusammengesetzt:

Reinhard Mirbach	Bürgermeister Michendorf
Hendrik Reinkensmeier	Direktor Gymnasium Michendorf
Peter Fuchs	Direktor Grund- Oberschule Wilhelmshorst
Birgit Borchert	Russischlehrerin Grund- Oberschule Wilhelmshorst
Silvia Zander	Vorsitzende Gemeindevertretung Michendorf, Lehrerin
Larissa Markus	Jugendbildungsreferentin LSB Brandenburg, Dolmetscherin

Die Reisekosten für diesen Besuch betragen pro Person 300 Euro für Flug und ca. 400 Euro für Übernachtung. Die Schulen haben bereits zugesagt, ihren Kostenanteil selber zu übernehmen.

Leitbild für Michendorf

Am 6. Mai 2013 um 19.00 Uhr lade ich Sie zu einer Präsentation ein, wie die gemeinsame Erstellung eines Leitbildes für Michendorf aussehen könnte. Mit Unterstützung des Institutes für Public Management (IPM), die u.a. Leitbilder für die Stadt Treuenbrietzen, Stadt Eberswald, Gemeinde Woltersdorf, LK Teltow-Fläming, Stadt Cottbus, Landeshauptstadt Hannover etc. entwickelt haben, soll eine Leitbilddiskussion gestartet werden. Hierbei soll insbesondere herausgearbeitet werden, wie der Prozess der Leitbildentwicklung gestaltet werden soll.

Tag des Baumes

Anlässlich des alljährlichen Tages des Baumes am 25.04.2013 werde ich symbolisch eine Baumpflanzung vornehmen. Da es sich bei dem aktuellen Baum des Jahres um einen „Wildapfel“ handelt, erfolgt die feierliche Pflanzung am 25.04.2013 im OT Michendorf auf dem Grundstück des Jugendclubs, Potsdamer Straße 57.

Reinhard Mirbach
Bürgermeister

5. Bericht aus der Verwaltung aus der Sitzung des Hauptausschusses am 25.03.2013 und aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 15. April 2013 - öffentlicher Teil

Abteilung Finanzen, Personal und Soziales

Soziales

Sozialraumprojekt des LK PM

Auch in diesem Jahr stehen den Planregionen des Landkreises finanzielle Mittel (Regionalbudget) zur Verfügung.

Voraussetzung für die Beantragung der Mittel ist unter anderem die Beschlussfassung der Sozialraumkonferenz der Gemeinde zu einzelnen Projekten.

Die Sozialraumkonferenz der Gemeinde Michendorf fand am 25.02.2013 statt. Es nahmen neben Mitarbeiterinnen der Verwaltung, die Leiter/Innen der Kindertagesstätten und Schulen sowie der Vorsitzende des Sozialausschusses teil.

Im Ergebnis der Beratung wurden folgende Projektideen für denkbar gehalten und einstimmig beschlossen:

1. Inklusives Theaterprojekt der Grundschule Wildenbruch und des St. Norberthauses zum Thema „Der Umgang mit dem Anders sein - Gemeinsam sind wir stark“ (Fortsetzung aus dem Jahr 2012)
2. Umweltprojekt Kita und Schulen - Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für die Natur und Umwelt
3. „Mit-Ein-Ander in Kita und Schule“ - Konfliktlotsenausbildung/ Streitschlichter zur Reduktion von Gewalt und Verbesserung des sozialen Klimas in den Kitas und Schulen

Das unter Ziff. 1 genannte Projekt ist in seiner Vorbereitung gut vorangeschritten und kann somit bis 31. März 2013 eingereicht werden.

Der regionale Beirat hat den Antrag der Gemeinde Michendorf auf För-

derung des Inklusiven Theaterprojektes der Grundschule Wildenbruch und des St. Norberthauses zum Thema „Der Umgang mit dem Anders sein - Gemeinsam sind wir stark“ (Fortsetzung aus dem Jahr 2012) - vorbehaltlich der Bestätigung seiner Mitglieder durch den Jugendhilfeausschuss - in seiner Sitzung am 10.04.2013 einstimmig befürwortet. Mithin werden 90 % der Kosten, das heißt 2.852,90 € aus Mitteln des Regionalbudgets des Sozialraum Projekt finanziert. Die Gesamtkosten betragen 3.170,00 €.

AG Mittagsverpflegung

Die AG hat am 21.02.2013 ihre Arbeit aufgenommen. In ihrer ersten Sitzung wurde zunächst ein Fragebogen erarbeitet, der die Ist-Situation erfassen soll und mögliche Probleme bzw. Anregungen und Wünsche berücksichtigt.

Am 26.02.2013 wurde der Fragebogen an alle Eltern der Kindertagesstätten sowie an alle Schüler und Eltern der Schuleinrichtungen verschickt. Die Rückläufe liegen der Verwaltung inzwischen vor und werden derzeit ausgewertet und zusammengefasst. Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung der AG, am 23.05.2013 vorgestellt und ausgewertet mit dem Ziel, Lösungswege für eine kontinuierliche Qualitätssicherung der Mittagsverpflegung zu erarbeiten.

Jugend

Fahrradparcours/Spielplatz Hasenweg

Der geplante Baubeginn zum 20.03.2013 hat sich witterungsbedingt verschoben.

Zuwendung des LK PM und des Landes Brandenburg zur Förderung gemeinwesen-orientierter Jugend- und Jugendsozialarbeit (Jugendclub Michendorf)

Für das Jahr 2013 erhält die Gemeinde eine Gesamtzuwendung i. H. v. 16.850,10 €, davon 14.734,50 € zu den Personalkosten und 2.115,60 € zu den Betriebs- und Sachkosten.

Schulsozialarbeit an der Grund- und Oberschule Wilhelmshorst

Die Stelle wurde am 01.03.2013 mit Frau Ria Schicks besetzt. Frau Schicks arbeitete zuvor an der Diesterweg-Grundschule in Beelitz.

Frau Schicks wurde ein Büro im Medienzentrums zur Verfügung gestellt.

Zunächst hat Frau Schicks in allen Klassen hospitiert, um die Schüler/Innen und Lehrer kennenzulernen.

Es ist geplant, dass sich Frau Schicks in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses vorstellt.

Schulen

Anmeldeverfahren zum Schuljahr 2013/2014 in den Jahrgangsstufen 1 und 7

Beide Verfahren sind gegenwärtig noch nicht abgeschlossen, jedoch zeichnet sich bereits jetzt folgender Stand ab:

Einschulungszahlen

Grundschule Michendorf	65 Schüler	Bildung von drei 1. Klassen
Grundschule Wildenbruch	46 Schüler	Bildung von zwei 1. Klassen
Grundschule Wilhelmshorst	60 Schüler	Bildung von drei 1. Klassen

Hiermit ist ein Anstieg der Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, der sich auch auf den Hortbetrieb auswirkt.

Ü7-Verfahren (Aufnahme 7. Klassen)

Es werden zwei 7. Klassen gebildet mit einer maximalen Kapazität von insgesamt 56 Schülern (gemäß GV-Beschluss).

Kitas

Kitas - Betriebserlaubnis

Mit Bescheiden vom 27.02.2013 stimmte das Landesjugendamt den Anträgen der Gemeinde Michendorf auf Erteilung von Ausnahmen zur Betriebserlaubnis zu.

Mithin können in

der Kindertagesstätte „Wildenbrucher Waldzwerge“

OT Wildenbruch bis zu 70

der Kindertagesstätte „Zwergenhof“ OT Langerwisch bis zu 93

der Kindertagesstätte „Ameisenhügel“ OT Wilhelmshorst bis zu 147

der Kindertagesstätte „Storchennest“ OT Stücken bis zu 35

Kinder betreut werden.

Projektförderung – Qualität Kita

Mit Zuwendungsbescheid vom 26.02.2013 bewilligte der Landkreis Potsdam-Mittelmark der Gemeinde Michendorf eine Zuwendung von 2.000 € für Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und zum Qualitätsmanagement in der Kita „Storchennest“ im OT Stücken. Es ist geplant, die Konzeption zu überarbeiten.

Seniorenarbeit

Wettbewerb „Aktivplätze, fertig, los!“

Im Rahmen des Wettbewerbs Aktiv- und Bewegungsräume für Jung und Alt hat die Gemeinde einen Antrag auf finanziellen Zuschuss für die Maßnahme „Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes“ im OT Wildenbruch gestellt.

Leider fand dieser keine Berücksichtigung. Nach Mitteilung des Wettbewerbsbüros sind insgesamt 28 Beiträge eingegangen, von denen 7 prämiert wurden. Dabei handelt es sich um große Projekte, die mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden sind. Der Beitrag der Gemeinde Michendorf wurde mit einer Urkunde gewürdigt.

Finanzen

Körperliche Inventur

Die Aufnahme des Inventars in den Einrichtungen erfolgte vom 04.02.2013 bis 28.03.2013. Bis voraussichtlich Ende April werden alle Nachtragungen in der Anlagenbuchhaltung abgeschlossen sein.

Jahresabschluss 2012

Zum 31.03.2013 war Buchungsschluss für das Haushaltsjahr 2012. Mithin werden nunmehr die Jahresabschlussbuchungen und Abstimmungsarbeiten vorgenommen. Es ist geplant, den Jahresabschluss zum 31.12.2012 im Mai 2013 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung zuzuleiten.

Haushalt 2013

Aufgrund der Verbandsumlage für den WAZV in Höhe von ca. 300 T€ ist die Erstellung einer Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2013 erforderlich.

Die Terminplanung zum Beschluss der Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2013 ist als Anlage beigefügt.

Haushalt 2014

Die Terminplanung zum Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 ist als Anlage beigefügt.

Vollstreckung

Die Einnahmen der Vollstreckung im I. Quartal 2013 betragen 44.029,13 €.

Diese Summe bildet nur die Zahlungseingänge auf dem Vollstreckungskonto ab, nicht aber Einzahlungen, die über die Barkasse oder das Kassenkonto erfolgen.

Im Monat März betragen die Einnahmen auf dem Vollstreckungskonto 29.152,89 €. Über die Barkasse erfolgten Einzahlungen in Höhe von 2.272,18 €.

Somit sind im Monat März 31.425,07 € durch die Vollstreckung beigetrieben worden.

Personal

Auf die Stellenausschreibung für die Mutterschutz-/Elternzeitvertretung der Stelle Innendienst im Bereich öffentliche Ordnung sind insgesamt 56 Bewerbungen eingegangen. Die Vorstellungsgespräche werden in der 16. KW stattfinden. Die Stellenbesetzung soll zum 01.06.2013 erfolgen.

Frau Nowka wurde zum 01.01.2013 zur ehrenamtlichen Richterinnen beim Arbeitsgericht Potsdam berufen. Der Kommunale Arbeitgeberverband Brandenburg e.V. hatte bei der Gemeinde nach Vorschlägen für die Berufung in der Arbeitsgerichtsbarkeit aus dem Kreis der Arbeitgeber angefragt.

Die Stellenausschreibung für die Stelle Leiter/in der neuen Kita im OT Wilhelmshorst ist beendet. Im April werden die Vorstellungsgespräche stattfinden. Die Beschlussfassung zur Stellenbesetzung wird für die Sitzung der Gemeindevertretung am 10.06.2013 vorbereitet.

Bürgerservice und Verwaltungsdienstleistungen

Auslegung Planfeststellungsbeschlusses und Planunterlagen BAB 10

Am 20.03.2013 endete die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses und der Planunterlagen zum 8-streifigen Ausbau der Bundesautobahn mit Ausbau der Tank- und Rastanlage „Michendorf-Süd“. Es haben nur sehr wenige Bürger von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, in die Planunterlagen einzusehen.

Volksbegehren „Hochschulen erhalten“

Das nächste Volksbegehren „Hochschulen erhalten“ findet im Zeitraum vom 10.04.2013 bis 09.10.2013 zu den üblichen Sprechzeiten der Verwaltung im Bürgerservice statt.

Schöffenwahl

Die Verwaltung sucht derzeit Kandidaten für die Schöffenwahl. Es soll auf diesem Wege noch einmal dafür geworben und die politischen Parteien und Wählervereinigungen aufgefordert werden, weitere Kandidaten zu finden. Insbesondere Jugendschöffen werden noch benötigt.

Bundestagswahl

Die Wahlleiterin hat darüber informiert, dass im Zuge der Vorbereitung der Bundestagswahl in den Ortsteilen Langerwisch und Wildenbruch die Wahlbezirke aufgeteilt werden müssen - d. h., dass jeweils ein zweites Wahllokal mit einem zweiten Wahlvorstand zu bilden ist. Deshalb werden ab sofort auch wieder zusätzliche Wahlhelfer gesucht.

6.

Bekanntmachung der Abstimmungsbehörde über die Durchführung eines Volksbegehrens „Hochschulen erhalten“

Abstimmungsbehörde: Gemeinde Michendorf
Gemeinde : Michendorf
Stimmkreis: 19 – Potsdam-Mittelmark III / Potsdam III

Bekanntmachung

über die Durchführung eines Volksbegehrens „Hochschulen erhalten“

Die Vertreter der Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

10. April 2013 bis zum 9. Oktober 2013

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **9. Oktober 2013**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 10. Oktober 1997 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde bis Mittwoch, den 9. Oktober 2013, 16 Uhr und bei den unterstützt werden:

Eintragungsraum: **Gemeindeverwaltung Michendorf, Bürgerservice, Poststr. 1, 14552 Michendorf**

zu den Öffnungszeiten:

Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann

von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragungsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 9. Oktober 2013, 16 Uhr eingeht.

- Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.
- Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Hochschulen erhalten“

Stärkt die Lausitz, erhaltet ihre Hochschulen!

- Wir fordern den Erhalt der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH) als eigenständige Einrichtungen in der Lausitz sowie den Erhalt der Studien- und Lehrkapazitäten.

Es kann nicht eine Person entscheiden, was alle angeht!

- Wir fordern eine grundlegende Überarbeitung der Hochschulfinanzierung in Brandenburg.
- Wir fordern entscheidungswirksame Mitbestimmung aller Betroffenen und Einbeziehung in den Reformprozess.
- Wir fordern ein Gesamtkonzept für die Hochschullandschaft in Brandenburg, bevor über die Zukunft einzelner Hochschulen entschieden wird.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Landesregierung will jetzt die zwei völlig unterschiedlichen Hochschulen in Cottbus zusammenwürfeln und danach, in einem Jahr, über ein Hochschulkonzept für Brandenburg reden. Wir, die Studentinnen und Studenten, sagen: „Erst denken, dann entscheiden“. Brandenburgs Zukunft steckt in starken und unterschiedlich ausgerichteten Hochschulen. Wir fordern, den konzeptlosen Zusammenschluss von BTU Cottbus und Hochschule Lausitz (FH) zu stoppen, über ein leistungsfähiges Hochschulkonzept für Brandenburg zu reden und dann die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Warum macht der Zusammenschluss von BTU Cottbus und Hochschule Lausitz (FH) in der Lausitz keinen Sinn?

Die Hochschule Lausitz (FH) spricht junge Menschen an, die ein praktisch orientiertes Studium suchen. Die BTU Cottbus ist, trotz schwacher

finanzieller Ausstattung, in vielen Hochschulrankings ganz oben. Sie hat rund ein Drittel ihrer finanziellen Mittel selbst eingeworben, eine deutschlandweite Spitzenleistung. Wenn jetzt beide Hochschulen zusammengeworfen werden, verlieren sie ihr Profil und ihre Position im Wettbewerb um die besten Studierenden.

Die Folge: Beide Hochschulen verlieren und mit ihnen Cottbus und ganz Brandenburg.

Zu den beiden Hochschulen:

Die Hochschule Lausitz (FH) bildet viele junge Menschen aus der Lausitz für den regionalen Arbeitsmarkt aus. Sie ist eine wichtige Partnerin für kleine und mittelständische Unternehmen. Ca. 40 % ihrer Studierenden haben keine Allgemeine Hochschulreife und bekommen hier eine gute praxisorientierte Ausbildung sowie anschließend einen sicheren Arbeitsplatz.

Die BTU Cottbus ist eine wichtige Kooperationspartnerin für große Unternehmen mit internationaler Ausrichtung. Sie sorgt nachhaltig für das Entstehen neuer und die Sicherung bestehender Arbeitsplätze. Zudem betreibt sie international beachtete Spitzenforschung, bei der neue Techniken und Verfahren entwickelt werden. Die BTU Cottbus ist eine anerkannte Marke geworden. Ihre Studierenden kommen zu einem Drittel aus Brandenburg, einem Drittel aus Berlin und einem Drittel aus anderen Bundesländern und dem Ausland. Alle diese Studierenden bringen Geld in die strukturschwache Lausitz. Viele Absolventinnen und Absolventen der BTU Cottbus werden in Unternehmen vor Ort angestellt.

Warum gute Hochschulen in Cottbus wichtig für ganz Brandenburg sind:

Die Bevölkerung Brandenburgs wird älter und schrumpft in den nächsten Jahren um 16 %. Universitäten und Fachhochschulen mit klarem Profil sind Magneten für junge und leistungswillige Menschen. Sie sind ein Meilenstein für eine gute Zukunft Brandenburgs. Deswegen fordern wir eine Bestandsaufnahme für Brandenburgs Hochschulen. Und dann eine sachgerechte Entscheidung.

Warum Brandenburgs Hochschulpolitik dringend der Diskussion bedarf:

In Brandenburgs Hochschulpolitik zählt Masse statt Klasse. Hochschulen, die viele Studierende aufnehmen, erhalten viel Geld. Forschungsleistung, Anzahl der Promovierenden und Studienkonzept zählen nicht. Deswegen begrüßen wir die Diskussion eines neuen Hochschulplans. Er macht aber nur Sinn, wenn man nicht zuvor gewachsene Strukturen und Positionen zerschlägt, denn die BTU Cottbus ist längst eine hochschulpolitische Qualitätsmarke.

Warum Hochschulen, Studierende, Bürgerinnen und Bürger mitreden sollten:

Es geht um die Zukunft des gesamten Landes. Eine von der Wissenschaftsministerin einberufene Kommission hat über die Zusammenlegung beraten. Und diese Kommission hat davon abgeraten. Die Wissenschaftsministerin wollte das Gutachten in der Schublade verschwinden lassen und klammheimlich entscheiden. Das hat unser Misstrauen geweckt. Deswegen fordern wir klare Kriterien, eine offene Diskussion und Entscheidungen, die Brandenburg stark machen.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

Vertreter:

Alexander Misera	Paul Weisflog	Sebastian Wirries	Jasper Schwenzow
Wilhelm-Külz-Straße 40	Am Wald 5	Universitätsstraße 10	Straße der Jugend 105
03046 Cottbus	03054 Cottbus	03046 Cottbus	03046 Cottbus

Prof. Dr. Daniel Baier

Töpferstraße 2
03046 Cottbus

Stellvertreter:

Claudia Eckert Lieberoser Straße 25 03046 Cottbus	Ole Kröger Erich-Weinert-Straße 6 03046 Cottbus	Sarah Meßmer August-Bebel-Straße 80 03046 Cottbus
---	---	---

Fabian Frank Karlstraße 18 03044 Cottbus	Prof. Dr. Christiane Hipp Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16 03044 Cottbus
--	---

Michendorf, den 27.02.2013
Die Abstimmungsbehörde Gemeinde Michendorf

Bettina Krämer
Abstimmungsleiterin

D.S.

Bekanntmachungsvermerk:

auszuhängen in: der Gemeinde Michendorf (alle Ortsteile)

ausgehungen am: 26.02.2013 Unterschrift:

abzunehmen am: 10.10.2013 Unterschrift:

7.

Amtliche Bekanntmachung der Wahlbehörde

Am 22. September 2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Der Bürgerservice (Einwohnermeldeamt) darf in diesem Zusammenhang nach § 33 Abs. 1, 2 und 3 des Brandenburgischen Meldegesetzes (BbgMeldG) an Parteien, politische Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten zum Zwecke der Wahlwerbung Auskünfte erteilen über:
Familiennamen, Vornamen, akademische Grade und die gegenwärtige Anschrift von wahlberechtigten Bürgern.

Sie als Bürger haben das Recht, der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen.

Dieser Widerspruch ist unverzüglich schriftlich entweder direkt im Einwohnermeldeamt oder per Post einzureichen. Einen entsprechenden Vordruck finden Sie in diesem Amtsblatt. Der Widerspruch kann auch formlos erfolgen.

Hinweis: Bereits im Melderegister gespeicherte Widersprüche behalten bis auf Widerruf ihre Gültigkeit.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Informationen aus dem Gemeindegebiet

1.

Informationen des Bürgermeisters sowie aus dem Kulturbüro

a) Veranstaltungskalender der Gemeinde Michendorf

Bezeichnung / Beschreibung der Veranstaltung	Datum / Beginn	Veranstaltungsort / Veranstalter / Infotelefon / e-mail / Internet
Seniorentanz	26.04.2013	AWO Ortsverein Michendorf e.V.
Wochenendseminar mit Barbara Möri <i>Zwischen Ostern und Himmelfahrt ...</i> Gemeinsam tanzend wollen wir in den Frühlingsreigen der Natur einstimmen. Mit heiteren Kreistänzen, die uns durchwärmen und begeistern sowie mit ruhigen Tänzen, die uns durch ihre Symbolsprache berühren, schaffen wir einen Raum, in dem wir Körper, Seele und Geist in Einklang bringen und gemeinsam das Leben feiern können ... Die Tänze sind so gewählt, dass Anfängerinnen und Anfänger wie auch geübte Tänzerinnen und Tänzer mitmachen können.	27.04.2013 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr 28.04.2013 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr	OT Michendorf, Saal im Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“, Potsdamer Straße 64, Kulturbund Michendorf e.V., Frau Erika Gaumer-Becker, Telefon & Anmeldung: 03320 63973, e-mail: gaumer-becker@kulturbund.de
Interessengruppe SCHACH Anfänger sind willkommen	29.04.2013 19:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, Gemeindezentrum, Dr.-Albert-Schweitzer-Straße 9-11, Kulturbund Michendorf e.V., Telefon: 033205 23567
Irish Set Dance <u>Hinweis:</u> Irish Set Dance für Anfänger - Termine erfragen	29.04.2013 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr	OT Langerwisch, Gemeindezentrum, Neu-Langerwisch 26, Kulturbund Michendorf e.V., Telefon: 033205 425780
Maifeuer in Langerwisch	30.04.2013 17:00 Uhr	OT Langerwisch, Wiese an der Mühlenstraße, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Langerwisch, Herr Michael Königsmann, e-mail: ffverein@ff-langerwisch.de , Internet: www.ff-langerwisch.de
Lesebühne	30.04.2013 19:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, Gemeindezentrum, Dr.-Albert-Schweitzer-Straße 9-11, Kulturbund Michendorf e.V., Telefon: 033205 269656
Ausstellungseröffnung „Umgehungsstraße“	Mai 2013 (Datum, Treffpunkt und Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben)	Heimatverein Michendorf e.V., Frau Bärbel Großmann, Telefon: 033205 / 62970
Besuch des Wildgeheges in Glau	Mai 2013 (Datum, Treffpunkt und Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben)	Heimatverein Michendorf e.V., Frau Bärbel Großmann, Telefon: 033205 / 62970
Weltmuseumstag	Mai 2013 13:00 bis 16:30 Uhr (der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben)	Heimatverein Michendorf e.V., Frau Bärbel Großmann, Telefon: 033205 / 62970
5. Fressdorfer Bolzplatzturnier	01.05.2013 ab 10:00 Uhr	OT Fressdorf, auf dem Spielplatz hinter der Bushaltestelle gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr, Ortsbeirat Fressdorf, Herr Karl-Heinz Schmidt, Telefon: 033205 / 62587, e-mail: chayschmidt@t-online.de
TAG DES OFFENEN ATELIERS am 04. und 05.05.2013		
Gantze-Halling, Kornelia Keramik aus dem Rauchbrand, Raku, Malerei, Assemblagen, Installationen	04.05.2013 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, Ebereschenweg 34, Telefon: 033205 / 23567, e-mail: k.ganhal@t-online.de , Internet: www.kornelia-gantze-halling.de

Bezeichnung / Beschreibung der Veranstaltung	Datum / Beginn	Veranstaltungsort / Veranstalter / Infotelefon / e-mail / Internet
Halling, Horst Malerei, Grafik, Skulptur	04.05.2013 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, Ebereschenweg 34, Telefon: 033205 / 23567, e-mail: k.ganhal@t-online.de , Internet: www.horst-halling.de
Kittelmann, Hans-Ulrich Holzbildhauerei	05.05.2013 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, Heideweg 35, Telefon: 033205 44963, e-mail: huk@basswood-art.com , Internet: www.basswood-art.com
Meyer, Susanne Filz und Malerei	05.05.2013 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, Grüner Weg 31, Telefon: 033205 / 62050, e-mail: info@verwirklicht.de , Internet: www.verwirklicht.de
Schröder, Susanne und Thomas Keramik, Filz, Wurzelholzkugeln, Wurzelholzwürfel, Holzobjekte	04. und 05.05.2013 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr	OT Wildenbruch, Potsdamer Allee 24, Telefon: 033205 / 44947, Handy: 0151 / 50430286, e-mail: schroeder-wildenbruch@tonline.de , Internet: www.wurzelkugel.de
Soika, Michael und Andrea Schmieden und Töpfern in der Kunstschmiede	04. und 05.05.2013 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr	OT Stücken, Zauchwitzer Straße 35, Telefon: 033205 / 45434, Handy: 0174 / 99 47 327, e-mail: Michael.Soika@t-online.de , Internet: www.Kunstschmiede-soika.de
Watzke, Bernd Grafik-Design, Data-Grafik, Prägedrucke, Objekte und Collagen, Monotypie und Stempeldruck <u>Übrigens:</u> Mein Atelier ist immer offen! Einfach Kontakt aufnehmen!	04. und 05.05.2013 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr	OT Michendorf, Poststraße 20, Telefon: 033205 / 49945, Handy: 0172 / 8643514, e-mail: watzke-design@pots.de , Internet: www.watzke-design.de
Kindertheater Michendorf (K)ein Apfel für Schneewittchen <i>gespielt von Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Michendorf</i>	04. und 05.05.2013 um 16:00 Uhr	OT Michendorf, Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“, Potsdamer Straße 64, Kulturbund Michendorf e.V.
Tanz in den Mai	08.05.2013 um 12:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, Gemeindezentrum, Dr.-Albert-Schweitzer-Straße 9-11, AWO Ortsverein Wilhelmshorst e.V., Frau Renate Kunze, Telefon: 033205 / 44440
Volkslauf „Rund um Wilhelmshorst“	11.05.2013	OT Wilhelmshorst, Start an der Grund- und Oberschule, Heidereuther Weg 1, Sportplatz, SV Wilhelmshorst 01 e.V., TC Grün-Geld Wilhelmshorst und Feuerwehr Wilhelmshorst, Herr Torsten Lodni, e-mail: t.lodni@gmx.de , Internet: www.svwilhelmshorst01.de
Muttertag	12.05.2013	AWO Ortsverein Michendorf e.V.
Schmiedekurs	15.05.2013 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr	OT Stücken, Zauchwitzer Straße 35, Herr Michael Soika, Telefon: 033205 / 45434, Handy: 0174 / 99 47 327, e-mail: Michael.Soika@t-online.de , Internet: www.Kunstschmiede-soika.de
BücherTauschtisch	17.05.2013 um 15:30 Uhr	OT Wilhelmshorst, St. Elisabeth, Ravensbergweg 7-11, Kulturbund Michendorf e.V.
Pfingstreiten Reitturnier	19.05.2013 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	OT Stücken, Reitplatz hinter der Dorfstraße, Reitsport Lützwitz Stücken e.V., Herr Mathias Deckert, Telefon: 033204 / 33967
„8. Schulorchestertag“ an der Grund- und Oberschule Wilhelmshorst Für alle, die Lust am gemeinsamen musizieren haben.	23.05.2013 um 18:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, im Schulgebäude der Grund- und Oberschule Wilhelmshorst, Heidereuther Weg 1, Christine Gürges, Telefon: 033205 / 62295, e-mail: schule.wilhelmshorst@t-online.de , Internet: www.schulewilhelmshorst.de
FrauenkleiderTausch	24.05.2013 um 10:00 Uhr	OT Langerwisch, Gemeindezentrum, Neu-Langerwisch 26, Kulturbund Michendorf e.V.
Uschi-Party Tanzveranstaltung	25.05.2013 19:00 Uhr bis 03:00 Uhr	OT Stücken, Parkhalle, Heimatverein Stücken e.V., Herr Heiko Wüstenhagen, Telefon: 033204 / 33224, e-mail: heimatverein.stuecken@googlemail.de , Internet: www.heimatverein.stuecken.de
Flohmarkt für private Anbieter	26.05.2013 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, Gemeindezentrum, Dr.-Albert-Schweitzer-Straße 9-11, Kulturbund Michendorf e.V., Info unter 033205 / 259676

Bezeichnung / Beschreibung der Veranstaltung	Datum / Beginn	Veranstaltungsort / Veranstalter / Infotelefon / e-mail / Internet
Jazz im Garten mit der Gruppe „Yazzouolution“ <i>Eintritt 8 €, ermäßigt 5 €</i>	26.05.2013 um 17:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, im Garten des Gemeindezentrums, Kulturbund Michendorf e.V., Frau Marita Overbeck, Telefon: 033205 / 243556, e-mail: overbeck@kulturbund.de
Textiles Gestalten	30.05. 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, Gemeindezentrum Dr.-Albert-Schweitzer-Straße 9-11, Infos unter Telefon: 033205 / 54244
Seniorentanz	31.05.2013	AWO Ortsverein Michendorf e.V.
Besuch der Stadt Leipzig	Juni 2013 (Datum, Treffpunkt und Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben)	Heimatverein Michendorf e.V., Frau Bärbel Großmann, Telefon: 033205 / 62970
Hadedank-Cup	Juni 2013	SV Wilhelmshorst 01 e.V., Herr Tosten Lodni, e-mail: t.lodni@gmx.de , Internet: www.svwilhelmshorst01.de
Radfahrprüfung	Juni 2013	OT Michendorf, Grundschule Michendorf, Meisenweg 1, Telefon: 033205 / 7360, e-mail: grundschule.michendorf@schulen.brandenburg.de Internet: www.grundschule-michendorf.de
Gemeinsames Kinderfest des Hortes und der Grund- und Oberschule Wilhelmshorst	01.06.2013 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, auf dem Schulcampus der Grund- und Oberschule Wilhelmshorst, Heidereuther Weg 1, Hort- und Schulleitung, Telefon: 033205 / 62295, e-mail: schule.wilhelmshorst@t-online.de , Internet: www.schulewilhelmshorst.de
Puppenbühne Wilhelmshorst – Kalif Storch unter Leitung von Frau Dietrich <i>für Kinder ab 8 Jahren, Eintritt frei</i>	02.06.2013 um 15:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, Gemeindezentrum, Dr.-Albert-Schweitzer-Straße 9-11, Kulturbund Michendorf e.V.

Regelmäßige Veranstaltungen des Kulturbundes Michendorf e.V.

Interessengruppe SCHACH Anfänger sind willkommen	06.05. 13.05. 27.05. um 19:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, Gemeindezentrum, Dr.-Albert-Schweitzer-Straße 9-11, Infos unter Telefon: 033205 / 23567
Irish Set Dance	06.05. 13.05. 27.05. 20:15 Uhr bis 21:45 Uhr	OT Langerwisch, Gemeindezentrum, Neu-Langerwisch 26, Infos unter Telefon: 033205 / 425780
Wandern	13.05. 27.05.	Treffpunkt und Uhrzeit erfragen unter 033205 / 46063
Singekreis	07.05. 14.05. 21.05. 28.05. um 14:30 Uhr	OT Wilhelmshorst, Gemeindezentrum, Dr.-Albert-Schweitzer-Straße 9-11, Infos unter Telefon: 033205 / 63302
Lesebühne	07.05. 14.05. 21.05. 28.05. 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr	OT Wilhelmshorst, Gemeindezentrum, Dr.- Albert-Schweitzer-Str. 9-11, Infos unter Telefon: 033205 / 269656
Computerkurs - Bildbearbeitung und Flyer erstellen <i>Anmeldung erforderlich</i>	08.05. 15.05. 22.05. 29.05. 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	OT Wilhelmshorst, Gemeindezentrum Dr.-Albert-Schweitzer-Straße 9-11, Infos unter Telefon: 033205 / 20325
Computerkurs - Listen mit Word und Excel 2010 <i>Anmeldung erforderlich</i>	02.05. 16.05. 23.05. 30.05. 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	OT Wilhelmshorst, Gemeindezentrum Dr.-Albert-Schweitzer-Straße 9-11, Infos unter Telefon: 033205 / 20325
Kinder-und Jugendtheater	02.05. 16.05. 23.05. 30.05. 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	OT Michendorf, Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“, Potsdamer Straße 64, Infos unter Telefon: 033205 / 269656
Seniorentanz – gesellige Tänze Tänzerinnen und Tänzer sind herzlich willkommen	02.05. 16.05. 23.05. 30.05. 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	OT Langerwisch, Gemeindezentrum, Neu-Langerwisch 26, Infos unter Telefon: 033205 / 63995

Ensemble kLEINEbÜHNE

Potsdamer Straße 42, 14552 Michendorf, Telefon: 033205 26 81 88 (AB), Internet: www.kleinebuehnemichendorf.de, e-mail: kleinebuehne-michendorf@gmx.de

Von Mäusen und Menschen - Schauspiel von John Steinbeck

Premiere: 26.04.2013 um 19:30 Uhr

Weitere Vorstellungen im April:

27.04.2013 um 19:30 Uhr und 28.04.2013 um 17:00 Uhr

Vorstellungen im Mai:

jeweils um 19:30 Uhr am 03.05.2013, 04.05.2013, 10.05.2013, 11.05.2013, 17.05.2013, 18.05.2013, 24.05.2013 und 25.05.2013

jeweils um 17:00 Uhr am 05.05.2013, 12.05.2013, 19.05.2013 und 26.05.2013

Weitere regelmäßige Veranstaltungen

Die Veranstaltung „50 Plus“ ein ökumenischer Kreis findet jeweils donnerstags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Georg, Langerwischer Straße 27 A im OT Michendorf statt. Veranstalter ist die Katholische Kirchengemeinde St. Cäcilia.

Die Caritas in Michendorf bietet jeden Freitag ab 10 Uhr einen kostenfreien Frühstückstreff mit Beratung für Schwangere und Eltern mit kleinen Kindern an.

Veranstaltungsort ist das Haus St. Georg in der Langerwischer Straße 27 a im OT Michendorf.

Sie bietet in Michendorf auch Erziehungs- und Familienberatung nach Vereinbarung (0331 710 298) an.

Veranstalter ist die Schwangerschafts- und Familienberatungsstelle der Caritas in Michendorf.

b) Schließung der Gemeindeverwaltung Michendorf

Die Gemeindeverwaltung Michendorf bleibt am

10. Mai 2013

geschlossen.

Reinhard Mirbach
Bürgermeister

2.

Informationen aus der Abteilung Finanzen, Personal und Soziales

a) Richtlinien für die Besetzung freiwerdender Plätze in den Kindertagesstätten der Gemeinde Michendorf

1. Eine Aufnahme erfolgt in der Regel erst ab dem vollendeten 1. Lebensjahr je nach Kapazität und Möglichkeit der Einrichtung. Die Anmeldung eines Kindes erfolgt in den Kindertagesstätten der Gemeinde Michendorf oder der Gemeindeverwaltung (Bürgerservice). Sie kann bereits während der Schwangerschaft – welche nachzuweisen ist – erfolgen.
2. Es werden grundsätzlich nur Kinder aufgenommen, die in der Gemeinde Michendorf mit den Personensorgeberechtigten ihre Hauptwohnung haben und sich auch ständig dort aufhalten (gewöhnlicher Aufenthalt). Darüber ist ein entsprechender Nachweis zu erbringen.
3. Für die tatsächliche Aufnahme in den Kindertagesstätten gilt nicht die Reihenfolge der Anmeldungen in der Warteliste, sondern das Lebensalter des Kindes. Bei Gleichaltrigen entscheidet das Geburtsdatum, das heißt das früher geborene Kind hat den Vorrang vor dem später geborenen. Kinder, die im Vorjahr auf einer Warteliste für einen Betreuungsplatz gestanden und einen Betreuungsplatz in einer anderen Einrichtung erhalten haben und wechseln möchten, sind nachrangig zu behandeln.
4. Bei gleichaltrigen Kindern (gleicher Jahrgang) werden bevorzugt aufgenommen:

- Zuerst Kinder, von berufstätigen bzw. in einer beruflichen Bildungsmaßnahme / Studium/ Schulausbildung befindlichen Alleinerziehenden,
- Nach diesen Kinder, bei denen beide Eltern berufstätig sind,
- Nach diesen Kinder, bei denen aufgrund einer sozialen Benachteiligung eine pädagogische Dringlichkeit vorliegt, z.B. bei denen Wohnverhältnisse, häusliche oder andere Gründe eine ergänzende - Erziehung in der Kindertagesstätte wünschenswert erscheinen lässt,
- nach diesen Kinder, deren Unterbringung wegen Krankheit der Personensorgeberechtigten erforderlich ist.

Danach gilt die Regelung wie unter Nummer 3, dass das ältere Kind zuerst aufgenommen wird. Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit in der gleichen Einrichtung mit aufgenommen. Berücksichtigt werden können nur soziale Kriterien, die dem/der Leiter/in einer Kindertagesstätte bzw. dem Bürgermeister bekannt gemacht worden sind.

5. Über Härte- oder Sonderfälle sowie Ausnahmen von den Richtlinien entscheidet der Bürgermeister.
6. Die Aufnahme eines Kindes ist erst rechtsverbindlich, wenn auf die Anmeldung eine entsprechende schriftliche Zusage der Gemeinde Michendorf vorliegt.
7. Diese Richtlinien treten zum 01.05.2013 in Kraft.

Michendorf, den 15.04.2013

Reinhard Mirbach
Bürgermeister

(Siegel)

3.

Informationen aus der Abteilung Bürgerservice und Verwaltungsdienstleistungen

a) Erscheinungstermin und Redaktionsschluss des nächsten Amtsblattes für die Gemeinde Michendorf

Das nächste Amtsblatt erscheint am 21.06.2013. Redaktionsschluss ist der 12.06.2013

Eine Änderung des Termins aus gegebenem Anlass ist möglich

b) Widerspruch gegen Datenübermittlung, gem. Brandenburgischem Meldegesetz (BbgMeldeG)

Antragsteller:

Familienname:	
Vorname(n):	
Geburtsname:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	

1	<input type="checkbox"/> Da ich nicht der Religionsgesellschaft meines Ehegatten angehöre, verlange ich gemäß § 30 Abs.2, BbgMeldG, dass meine Daten nicht an die Religionsgesellschaft meines Ehegatten übermittelt werden.
2	<input type="checkbox"/> Ich widerspreche der Weitergabe meiner Daten an Parteien, politische Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag und im Zusammenhang mit Kommunalwahlen sowie im Zusammenhang mit Volksbegehren, Volksentscheiden und Bürgerentscheiden (§ 33 Abs. 1, 2 und 3 BbgMeldG).
3	<input type="checkbox"/> Ich widerspreche der Weitergabe meiner Daten, wenn ich ein Alters- oder Ehejubiläum begehe (§ 33 Abs. 4 BbgMeldG).
4	<input type="checkbox"/> Ich widerspreche der Weitergabe meines Namens und meiner Anschrift an Adressbuchverlage (§ 33 Abs. 5 BbgMeldG.)
5	<input type="checkbox"/> Ich widerspreche der einfachen Melderegisterauskunft mittels automatisiertem Abruf über das Internet (§ 32a Abs. 2 BbgMeldG).
6	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung gemäß § 18 Absatz 7 Melderechtsrahmengesetz. Diese Datenübermittlung erfolgt zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über die Streitkräfte an eventuell zukünftige Freiwillige.

Datum und Unterschrift(en)

Amtliche Vermerke:

Bitte zurücksenden an:

Gemeinde Michendorf
Bürgerservice
Potsdamer Straße 33
14552 Michendorf

c) Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,
am **Sonntag, den 22. September 2013**, findet in der Zeit von **8.00 bis 18.00 Uhr** die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Wie auch in den vergangenen Jahren ist die Gemeinde für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen auf die Unterstützung engagierter Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Bei der Berufung der Beisitzerinnen und Beisitzer sind Vorschläge der im Wahlgebiet vertretenen Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen zu berücksichtigen. Deshalb rufe ich die im Wahlgebiet vertretenen Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen auf, entsprechende Vorschläge zu machen.

In der Gemeinde Michendorf werden 11 Wahllokale und ein Briefwahllokal eingerichtet. Diese Wahllokale sind mit Wahlvorständen zu besetzen. Der Wahlvorstand setzt sich zusammen aus:

- der/dem Wahlvorsteherin/Wahlvorsteher als Vorsitzende/Vorsitzenden und seiner/seinem Stellvertreterin/Stellvertreter,
- einer/einem Schriftführerin/Schriftführer und seiner/seinem Stellvertreterin/Stellvertreter sowie
- drei bis sieben Beisitzerin/Beisitzern.

Da immer mindestens 3 Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal anwesend sein müssen, kann bei insgesamt 7 Mitgliedern der Dienst so aufgeteilt werden, dass jedes Mitglied des Wahlvorstandes nur einen halben Tag im Wahllokal anwesend sein muss. Zur Stimmenauszählung müssen aber wieder alle Mitglieder des Wahlvorstandes ab 17.45 Uhr anwesend sein. Die/Der Wahlvorsteherin/Wahlvorsteher leitet am Wahltag die Mitglieder des Wahlvorstandes bei ihrer Arbeit an. Bei Zweifelsfragen stehen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung den ganzen Wahltag telefonisch und bei Bedarf auch vor Ort zur Verfügung.

Wer an der Übernahme eines Ehrenamtes im Wahlvorstand seines Ortsteiles Interesse hat, kann sich in der Gemeindeverwaltung bei Frau Krämer

Tel.: 598-40, Mail: b.kraemer@michendorf.de oder
Frau Nowka
Tel.: 598-33 Mail: c.nowka@michendorf.de melden.

Hier erhalten Sie auch weitere Informationen über die Aufgaben des Wahlvorstandes.

Für alle Mitglieder der Wahlvorstände und für die Hilfskräfte wird rechtzeitig vor dem Wahltag eine Informationsveranstaltung (Dauer ca. 1 Std.) durchgeführt, in der wichtige Fragen zum Wahlablauf und zur Stimmenauszählung besprochen werden. Diese Informationsveranstaltungen sind bei den bisherigen Wahlvorständen gut angekommen und haben sich bewährt. Als kleine Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Mitglieder des Wahlvorstandes ein „Erfrischungsgeld“ von 21,- €.

Für Ihre Bereitschaft, ein Ehrenamt als Wahlhelferin/Wahlhelfer zu übernehmen, bedanken wir uns im Voraus.

Bettina Krämer, Wahlleiterin

d) Statistik 2012 der Feuerwehr Michendorf zur Sitzung der GV am 18.02.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich möchte Ihnen heute einen Einblick in die Statistik der FF Michendorf für das Jahr 2012 geben. Diese umfasst die Mitgliederzahlen der Feuerwehr sowie die Einsatzstatistik. Im Anschluss werde ich aber auch einige Höhepunkte des Jahres 2012 sowie Ziele für die nächsten Jahre aufzeigen. Hier jetzt aber die Statistik über die Mitglieder der Gemeindefeuerwehr:

Mitglieder in der Einsatzabteilung 156, davon weiblich 29 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr 59, davon weiblich 18 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr - als Untergruppe der Jugendfeuerwehr - 24 Mädchen und Jungen.

Mitglieder in der Alters und Ehrenabteilung 33. Daraus ergeben sich 272 Mitglieder in der Feuerwehr Michendorf insgesamt. Gerade in der Jugendfeuerwehr spiegelte sich hier die gute Jugendarbeit wieder, die auch weiterhin Ihre Unterstützung braucht. Denn hauptsächlich aus der Jugendfeuerwehr verstärken wir unsere Einsatzabteilung.

Nun die Statistik über das Einsatzgeschehen in der Gemeinde Michendorf. Die Feuerwehren der Gemeinde Michendorf wurden im Jahr 2012 zu 147 Ereignissen alarmiert, die sich wie folgt aufschlüsseln:

Brand Gebäude:	6x
Brand Nebengelass:	2x
Brand Wald:	6x
Brand Feld/Ödland:	1x
Brand LKW:	3x
Brand PKW:	2x
Alarmierung durch BMA:	10x
Brand klein:	12x
Gefahrstoffeinsätze:	3x
Hilfeleistung Sturm:	31x
Hilfeleistung Wasser:	13x
Hilfeleistung Ölspur:	19x
Hilfeleistung Verkehrsunfall	
– mit Verletzten:	13x
– ohne Verletzte:	5x
Tragehilfe für Rettungsdienst:	13x
Hilfeleistung Person in Not:	6x
Hilfeleistung Sonstige:	2x

Unsere Kameradinnen und Kameraden leisteten hierbei 1.501,24 Einsatzstunden bei einer Einsatzbereitschaft von 8,1 Kameraden pro Einsatz zwischen 7.00 und 16.00 Uhr und einer Einsatzbereitschaft von 9,4 Kameraden pro Einsatz zwischen 16.00 und 7.00 Uhr. Hierbei wurden jedoch Wochenenden nicht mit berechnet. Die Einsatzbereitschaft am Tage bleibt jedoch weiterhin ein Problem.

Bei den breit gefächerten Tätigkeiten, die diese Statistik aufzeigt, möchte ich mich hiermit bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Aufopferungsvolle Arbeit zum Schutz unserer Bevölkerung bedanken. Zur Einsatzfähigkeit gehört auch eine kontinuierliche Ausbildung, die in den einzelnen Ortswehren mit je ca. 60 Ausbildungsstunden im Jahr durchgeführt werden.

Einen Einsatz aus dieser nüchternen Statistik möchte ich jedoch herausgreifen, denn hat er doch bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Am 27.09.2012 gegen 0:30 Uhr ereignete sich auf dem uns zugewiesenen Autobahnabschnitt ein folgenschwerer Verkehrsunfall mit einem polnischen Reisebus und mehreren LKW's. Sicherlich sind allen am Einsatz Beteiligten die Bilder noch vor Augen. Es zeigte sich aber, dass eine gut aufgestellte Feuerwehr auch in solchen Situationen in der Lage ist, so etwas zu bewältigen und auch in kameradschaftlicher Weise mit anderen Gemeinde- und Stadtfeuerwehren zusammengearbeitet werden kann. Auch in der Aufarbeitung dieses Einsatzes auf Kreisebene war ich sehr stolz zu hören, dass die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Michendorf auf einem sehr hohen Niveau möglich war und die Lage deswegen auf sehr professionell abgearbeitet werden konnte. Dieses zeigt mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Auch bei einer Übung am 10.11.2012 bei der BÄKO in der Potsdamer Str. im Ortsteil Michendorf zeigten die Ortswehren, dass sie immer besser zusammenarbeiten. Bei dieser Übung wurden zwar einige Defizite aufgedeckt, jedoch zeigte uns eine sachliche Auswertung, wie man diese Probleme zukünftig abstellen kann.

Erwähnen möchte ich ebenfalls, dass sich die einzelnen Ortswehren zu zuverlässigen Partner ihrer Ortsteile entwickelt haben, sei es bei der Unterstützung oder Absicherung von Veranstaltungen oder die Mithilfe

beim jährlichen Frühjahrspatz – die Feuerwehr ist zur Stelle. Dieses können mir die Ortsvorsteher sicher bestätigen.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2012 war auch die Auslieferung eines neuen Rüstwagens an die Gemeinde Michendorf. Die Anschaffung dieses Fahrzeuges stellt einen bedeutenden Schritt in der Arbeit der Feuerwehr dar. Sind wir doch jetzt in der Lage, spezifische Hilfeleistungen effizienter abzuarbeiten.

Zum Abschluss möchte ich noch einige Ziele für die nächste Zeit nennen:

- die Überarbeitung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes, die schon begonnen hat
- die Einsetzung einer neuen Gemeindeführung
- die Einführung des Digitalfunks im Jahr 2014

- der Austausch der Pressluftatmer in unserer Feuerwehr
- die Schaffung vernünftiger Arbeitsmöglichkeiten für die Feuerwehr in OT Fresdorf
- die Beschaffung von Ersatzfahrzeugen laut Gefahrenabwehrbedarfsplanes u.v.m.

Sie sehen, meine sehr geehrten Damen und Herren, dass die Arbeit der Feuerwehr ein sehr vielfältiges und zeitintensives Ehrenamt ist und bitte Sie deshalb weiterhin um ihre kompetente Unterstützung. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dirk Noack
Gemeindeführer

4.

Schulaufenthalte in der Südsee sowie in Kanada, Australien und Neuseeland

High School Aufenthalt auf den Cook Islands in der Südsee

Neben dem Schulwahlprogramm in Kanada, Australien oder Neuseeland bietet TREFF die Möglichkeit, einen Schulaufenthalt auf den Cook Islands in der Südsee zu verbringen. Die Cook Islands sind ein unabhängiger Inselstaat im Südpazifik, mit sehr engen Bindungen an Neuseeland, daher orientiert sich das Schulsystem sehr stark am neuseeländischen System. In diesem, größtenteils von Korallenriffen umgebenen, tropischen Paradies findet man türkisblaue Lagunen und schneeweiße Sandstrände, unzählige Kokospalmen und ganzjährig warme Temperaturen.

TREFF ist der einzige Anbieter, der High School Aufenthalte in der Südsee anbietet.

High School **Kanada, Australien und Neuseeland** – Bewerbung für Sommer 2013 noch möglich

Wer ab Sommer 2013 in Kanada, Australien oder Neuseeland zur Schule gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich bei TREFF für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Neu im Programm bei TREFF sind Aufenthalte in der kanadischen Atlantikprovinz **New Brunswick**. Hier ist ein Aufenthalt an einer **französischsprachigen Schule** mit Unterkunft bei einer **französischsprachigen Gastfamilie** möglich.



Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Beschreibungen der Regionen und Schulen, Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien, Neuseeland und Cook Islands sowie zu Sprachreisen für Schüler (z.B. begleitete Gruppenreise nach England im Sommer 2013) und Erwachsene weltweit erhalten Sie bei:

TREFF - International Education e.V., Am Heilbrunnen 99, 72766 Reutlingen

Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de

Website: www.treff-sprachreisen.de



LAND BRANDENBURG

Landesbetrieb Straßenwesen | Postfach 60 03 49

| 14403 Potsdam

Pressemitteilung



Landesbetrieb
Straßenwesen

Dezernat Bau West
Dienststätte Potsdam
Steinstraße 104-106, Haus 2
14480 Potsdam

Bearb.: Irina Lorz

Gesch.-Z.: 532

Hausruf: 0331 2334 260

Fax: 0331 27548 4067

Internet: www.ls.brandenburg.de
irina.lorz@ls.brandenburg.de

Autobahn A 10 AS Michendorf, A 115 AS Babelsberg
Potsdam Hbf. DB und S-Bahn S 1

Potsdam, 15.04.2013

B 2 Deckenerneuerung zwischen Neuseddin und dem Anschluss zur A 10

Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg hat für die Erneuerung der Fahrbahn der Bundesstraße 2 einschl. der Radwegbefestigung zwischen Neuseddin und der Autobahnanschlussstelle zur BAB A 10 auf einer Länge von ca. 2,5 km den Zuschlag an die Firma Matthäi aus Michendorf erteilt.

Im Zuge der Bauarbeiten werden neben der Verbesserung der Kurve zwischen Wildenbruch Six und der Autobahnanschlussstelle auch Linksabbiegespuren zu den einmündenden Straßen Fercher Weg, Kiefernring sowie Langerwischer Weg und Leipziger Chaussee gebaut.

Auf der B 2 im Bereich des Fercher Weges und am Kiefernring dient zukünftig eine Mittelinsel der sicheren Überquerung der Fahrbahn für Fußgänger und Radfahrer.

Die Bauarbeiten beginnen am 16.04.13 und sollen bis zum 31.10.13 abgeschlossen sein.

Mit den bauvorbereitenden Maßnahmen, wie Stuben roden und Vermessungsarbeiten, wird am 16.04.13 begonnen.

Ab 22.04.13 erfolgt der Ausbau der B 2 von Beelitz/Neuseddin kommend von der Anbindung der Kreisstraße nach Ferch bis zur Anbindung Gewerbegebiet.

Der Verkehr von der A 10 / Michendorf wird über das Gewerbegebiet auf die Kreisstraße und dann wieder auf die B 2 umgeleitet. Der Verkehr aus Beelitz/Neuseddin wird an der Baustelle vorbei geführt. Beide Knoten (B 2 / Kreisstraße nach Ferch und B 2 / Gewerbegebiet) werden signalisiert und auch der Knoten Gewerbestraße/ Kreisstraße erhält eine 3-Punkt-Ampelanlage.

In den weiteren Bauabschnitten wird der Verkehr jeweils halbseitig geführt und mittels einer Lichtsignalanlage geregelt. Es ist mit erheblichen Beeinträchtigungen zu rechnen. Später läuft der Verkehr teilweise über eine Behelfsfahrbahn und einen Behelfsradweg.

Alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner werden um erhöhte Aufmerksamkeit sowie um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit gebeten.

Im Auftrag


Irina Lorz
Sachgebietsleiterin Bauüberwachung



KREISBAUERNVERBAND POTSDAM - MITTELMARK e.V. GESCHÄFTSSTELLE RAGÖSEN

Feldstr. 21a ♦ 14806 Bad Belzig / OT Ragösen
Tel.: 0 33 84 6 / 90 999 ♦ Fax: 90 800 ♦ Funk: 01 60 / 7037808
E-Mail: KBV-PM@t-online.de ♦ Internet: www.kbv-pm.de

KBV Potsdam-Mittelmark - Feldstr. 21a - 14806 Bad Belzig / OT Ragösen

11.04.2013

Besuchen Sie die 19. Brandenburger Landpartie am 08./09.06.2013!



„Mal wieder Land sehen“ lautet das Motto der diesjährigen Brandenburger Landpartie. Die Brandenburger Landpartie, das ist eine ganz besondere Einladung ins Märkische. Das ist die schönste Möglichkeit, Brandenburg zu Entdecken, zu Erleben und zu Genießen. Ställe und Gärten, Höfe und Fischereibetriebe bieten Interessierten einen Blick hinter die Kulissen des Landlebens.

Die Brandenburger Landpartie hat viele Facetten: Es ist Erntezeit für Spargel und Erdbeeren, Backöfen werden angeheizt für Brot und frischen Kuchen, alte und neue Landtechnik kann entdeckt werden, es gibt vielfältige Hof- und Dorffeste, Stallführungen oder Feldrundgänge, Kutsch- und Radtouren und vieles mehr.

Diesem Ziel haben sich mehr als 50 Betriebe, Vereine und ländliche Kultureinrichtungen aus allen Regionen unseres Landkreises verschrieben.

- Eröffnungsveranstaltung -

Der Kreisbauernverband PM und die Agrargenossenschaft „Fiener Bruch“ Rogäsen eG laden herzlich zur kreislichen Eröffnungsveranstaltung am

**Sonnabend, den 08. Juni 2013 um 11.00 Uhr
in die Agrargenossenschaft „Fiener Bruch“ Rogäsen eG,
am Standort der Milchviehanlage in Zitz (an der L 961)**

ein.

Es erwartet Sie ein interessantes Programm: Besichtigung der modernen Stallanlage, Führungen im Melkstand und zu den Kälberställen, historische und moderne Landtechnik, Kremserfahrten, Kinderbelustigung, Livemusik, reichlich kulinarische Angebote - viel Interessantes, gute Gespräche, Spaß für die ganze Familie.

Die Landwirte freuen sich auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Preuß
Vorsitzender

Vorsitzender: Wolfgang Preuß
Bankverbindungen:

Brandenburger Bank	BLZ: 160 620 73
VR-Bank Fläming eG	BLZ: 160 620 08
MBS-Potsdam	BLZ: 160 500 00
DKB-Bank	BLZ: 120 300 00

Geschäftsführerin: Silvia Wernitz

Kto.-Nr.: 779
Kto.-Nr.: 4103853300
Kto.-Nr.: 3651038849
Kto.-Nr.: 19422013

„Unsere“ Elfriede wurde 80

Seit Geburt ist Elfriede Weber, geb. Vogel, eine Michendorferin. Schon in der Schulzeit entdeckte sie neben anderem ihre Liebe zum Sport. Sie trat am 01.07.1953 in den Michendorfer Turnverein ein und wechselte im Jahr 1980 zu den Keglern. Elfriede Weber war eine zuverlässige Keglerin. Neben ihrem Einsatz in der Mannschaft übernahm sie Schüler aus Michendorf und brachte ihnen die ersten Schritte des Kegeln bei. Als sie den Krach, den Kinder nun einmal verursachen, nicht mehr aushielt, übernahm sie die Betreuung unserer behinderten Mitglieder bis zum Jahr 1990. Oft erzählte sie von früheren Zeiten, als die Kegelbahn noch mit Holz und Kohle beheizt wurde. Der Ofen qualmte schrecklich, aber wenn wir kamen, war es schön warm.

Für ihre Verdienste wurde sie im Jahr 2001 Ehrenmitglied des KCP Michendorf und erhielt am 28.03.2001 die Ehrennadel des SKVB in Gold.



Zu ihrem 80. Geburtstag erschienen schon vormittags die ersten Gratulanten. Der Michendorfer Ortsvorsteher, Herr Besch, vom Heimatverein, Frau Großmann, der Präsident des KCP, Herr Heinze, 7 Keglerinnen, der ehemalige Mitschüler, Herr Weber mit Gattin und Nachbarn. Elfriedes Ehemann, Kinder und Enkelkinder hatten sich gut vorbereitet. Auf die Gäste wartete ein reich gedeckter Tisch. Alle überreichten der Jubilarin Blumen mit den besten Wünschen für die Zukunft. Von den Keglern erhielt sie u.a. eine Grünpflanze, an der „Pillen“ hingen. Jede Farbe soll gegen ein bestimmtes „Wehwechen“ hilfreich sein.

Dass wir Keglerinnen bekanntlich außer kegeln auch singen konnten, stellten wir wieder einmal unter Beweis. Den Text verfasste – wie schon so oft – Sportfreundin Heide Radü. Darin ist sie unschlagbar.

Elfriede ist heute unser Jubilar,

sie wird sogar schon 80 Jahr.

Wir wollen singen und Freude bringen,
die kleine Keglerschar.

Wir denken oft an die schöne Zeit,
als du zum Kegeln warst bereit.

Wir aßen und sangen, die Korken sprangen,
du warst dabei!

Wir wünschen dir für alle Zeit
Gesundheit und noch viel Freud,
ein langes Leben und Spaß daneben,
aber kein Leid.

Dabei sang und schunkelte Elfriede fröhlich mit. Wir hoffen, dass sie noch viele Jahre mit uns feiern kann.

R. Schlegel

Michendorfer Damen leicht favorisiert

Sieben Keglerinnen qualifizierten sich über die Kreismeisterschaften für die Teilnahme an den Regionalmeisterschaften. Sie fanden am 17.03.2013 in Frankfurt/Oder statt. Nun stand wieder die Frage vor uns: Wie kommen wir dahin? Sportfreundin Karin Barby konnte ihren Mann überzeugen (oder vielleicht überreden) mit uns zu fahren. Zur Fahrt nutzten wir wieder einmal den Gemeindebus. Unser Verein - und auch andere - freuen sich immer wieder über diese Möglichkeit. Zunächst gab es Schwierigkeiten. Die Fahrer- und Beifahrertür ließen sich zwar öffnen, aber die anderen versagten ihren Dienst. Fam. Brademann konnte sich aus, half das Problem lösen und die Fahrt konnte beginnen. Dieter Barby fuhr uns sicher zur Wettkampfstätte und auch wieder nach Hause. Dafür ein herzliches „Dankeschön“. Außer ihm begleiteten und noch zwei Fans, die ihren Sonntag „opfereten“. Angelika Lehnhardt und Jutta Buchholz. Das fanden wir toll.

In Frankfurt angekommen, waren wir über den Zustand und die Räumlichkeiten der Kegelbahnanlage ziemlich erschrocken. Unter anderem mussten wir bei 10 Grad auf der Bahn um jedes Holz kämpfen; einige mit langen Hosen und Trainingsjacken. Aber was soll's, die Bedingungen waren für alle gleich. Dem Verein und der Stadt fehlen die nötigen Mittel, diese Sportstätte zu modernisieren. Die vorhandenen Räume sind dafür auch wenig geeignet und für einen Neubau, der erfahrungsgemäß sehr teuer ist, fehlt das Geld. An dieser Stelle möchten wir noch einmal allen danken, die uns in Michendorf eine moderne Kegelbahnanlage geplant, genehmigt und gebaut haben.

Bei den Regionalmeisterschaften erreichten die Michendorfer Keglerinnen folgende Ergebnisse:

Damen	Angela Schirach	Platz 6
Damen A	Marita Retzki	Platz 2
Damen B	Erika Fuchs	Platz 1
	Heide Radü	Platz 4
	Ingrid Diez	Platz 5
Damen C	Rosemarie Schlegel	Platz 2
	Karin Barby	Platz 3

Die nächste Etappe vor den Deutschen Meisterschaften sind die Landeseinzelmeisterschaften am 21.04.2013 in Berlin, hoffentlich unter besserem Bedingen.

Dazu allen Teilnehmerinnen „Gut Holz“!

R. Schlegel



Der Gemeindebus und D. Barby sorgten für eine gute Fahrt



Damen A



Damen B



Damen C



Die erfolgreichen Michendorferinnen mit ihren Fans

Ende der nichtamtlichen Bekanntmachungen

Rechtsanwalt
Hans-Ullrich Schneider

Potsdamer Straße 6 · 14552 Michendorf (gegenüber Parkplatz am Bahnhof)

Tel.: 03 32 05/53 90 11 · **Fax:** 03 32 05/53 90 12 · **Funk:** 0172/3045679
E-Mail: RA_H.-U.Schneider@t-online.de · **Homepage:** www.anwaltskanzlei-michendorf.de

Sprechzeiten:

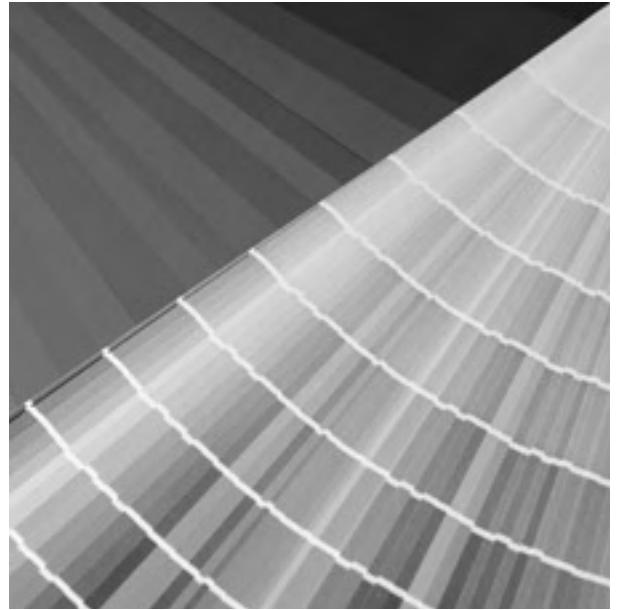
Mo. 16.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte

Verkehrsunfallrecht · Baurecht · Familienrecht
Mietrecht · Arbeitsrecht · Strafrecht

PRINTPRODUKTE

MIT UNS PUBLIZIEREN SIE KREATIV & FLEXIBEL



TASTOMAT Druck GmbH

Landhausstraße, Gewerbepark 5 · 15345 Petershagen / Eggersdorf
e-mail info@tastomat.de · Telefon 03341/41 66-0
www.tastomat.de